

KIM JONG IL

**ZUR GRÜNDLICHEN ANEIGNUNG
UNSERER EIGENEN THEORIEN
ÜBER DIE SOZIALISTISCHE
WIRTSCHAFTSLEITUNG**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ZUR GRÜNDLICHEN ANEIGNUNG
UNSERER EIGENEN THEORIEN
ÜBER DIE SOZIALISTISCHE
WIRTSCHAFTSLEITUNG**

Schreiben an die Lehrer und Studenten der
Hochschule für Volkswirtschaft anlässlich
des 45. Jahrestages ihrer Gründung
1. Juli Juche 80 (1991)

INHALT

1. Über die Grundsätze der sozialistischen Wirtschaftsführung.....	3
2. Über das Leitungssystem der sozialistischen Wirtschaft	16
3. Über die Methoden der sozialistischen Wirtschaftsleitung	34

Es sind bereits 45 Jahre ins Land gegangen, seitdem der große Führer, Genosse Kim Il Sung, die Hochschule für Volkswirtschaft gegründet hatte. In den vergangenen 45 Jahren hielt die Hochschule der Führungstätigkeit der Partei ihre unwandelbare Treue und erfüllte hervorragend ihre revolutionäre Aufgabe.

Mit Rückblick auf die stolzerfüllte Geschichte der Hochschule, die unter Führung der Partei unverändert den Weg der Treue zurücklegte, beglückwünsche ich alle Lehrer und Studenten der Hochschule herzlich zu deren 45. Gründungstag.

Die Hochschule für Volkswirtschaft entwickelte sich unter der klugen Führung der Partei und des Führers zu einer verlässlichen Basis unserer Partei für die Kaderausbildung. Das Lehrerkollektiv wurde mit fähigen Wissenschaftlern und Pädagogen zuverlässig aufgefüllt; und es entstand eine feste materiell-technische Basis für die Lehrtätigkeit, darunter die Forschungskabinette für einzelne Volkswirtschaftszweige, auch wurden ein originelles Bildungssystem und ebensolche Vorlesungsmethoden unserer Prägung stabil eingeführt. Sowohl im Hinblick auf den Inhalt und die Methode der Lehrtätigkeit als auch in Bezug auf deren Bedingungen gibt es wohl kaum in einem Land der Welt eine so gute Basis für die Ausbildung von Funktionären für die Verwaltung des Staates und der Wirtschaft wie unsere Hochschule für Volkswirtschaft.

Die Hochschule bildete bisher unzählige partei- und führertreue sowie wirtschaftlich und fachlich qualifizierte Funktionäre für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung aus und leistete dadurch einen großen Beitrag zur Stärkung unserer Volksmacht sowie zur Beschleunigung der Revolution und der Aufbauarbeit. Unter den leitenden Funktionären der Staats-, Verwaltungs- und Wirt-

schaftsorgane sowie der Betriebe wirken viele Absolventen dieser Hochschule, die bei der Verwaltung des Staates und beim Wirtschaftsaufbau die Rolle des protagonistischen Kerns spielen. Die Hochschule entfaltete eine rege Tätigkeit zur Wappnung der Funktionäre mit den Ideen und Theorien unserer Partei über die Wirtschaftsführung und trug zugleich aktiv dazu bei, die Wirtschaft im Einklang mit den festgesetzten Normen zu führen, nämlich dazu, die Normen der sozialistischen Wirtschaftsführung zu erarbeiten und einzuführen sowie eine musterhafte Einheit der Betriebswirtschaft zu schaffen und die Erfahrungen dabei zu verallgemeinern.

Ich schätze die bisher erreichten Erfolge dieser Hochschule hoch ein und spreche Ihnen allen, die Sie die Treue zur Partei und zum Führer im Innersten des Herzens bewahren und die Sie sich selbstlos für die Durchsetzung des Kurses der Partei auf die Kaderausildung einsetzen, im Namen des ZK der PdAK sowie in meinem eigenen Namen herzlichen Dank aus.

Die Hochschule für Volkswirtschaft ist die höchste Bastion zur Ausbildung von Verwaltungs- und Wirtschaftsfunktionären, die führende Kader für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung herantildet.

Sie steht heute vor der wichtigen Aufgabe, unsere Theorien über die sozialistische Wirtschaftsleitung zu verfechten und zu verteidigen und sie mit aller Konsequenz durchzusetzen. Alle Lehrer und Studenten dieser Lehranstalt müssen sich ihrer großen Mission vor der Partei und der Revolution zutiefst bewusst sein und unter jeglichen Umständen die genannten Theorien standhaft verteidigen sowie fortan konsequent verkörpern. Die Hochschule ist dazu aufgefordert, die Funktionäre für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung sowie die Studenten mit diesen Theorien zuverlässig zu wappnen.

1. ÜBER DIE GRUNDSÄTZE DER SOZIALISTISCHEN WIRTSCHAFTSFÜHRUNG

Unsere Theorien über die sozialistische Wirtschaftsleitung sind eine originelle anthropozentrische Theorie, die die Volksmassen als Herren der Wirtschaftsführung ansieht und die davon ausgeht.

Die Wirtschaftsleitung ist eine Funktion, die die ökonomische Tätigkeit der Menschen führt, um ein bestimmtes wirtschaftliches Ziel zu erreichen. In jeder Gesellschaft, wo die wirtschaftliche Tätigkeit auf der Grundlage der kollektiven Arbeit von Menschen vor sich geht, gibt es eine Wirtschaftsverwaltung. Das Wesen, der Grundsatz, das System und die Methode der Wirtschaftsleitung verändern sich je nach dem, wer deren Herr ist, grundsätzlich. In der kapitalistischen Gesellschaft, in der die Bourgeois als deren Herr schalten und walten, hat die Wirtschaftsführung die Funktion, im Profitinteresse der Kapitalisten die Werktätigen zu unterdrücken und auszubeuten. Im Gegensatz dazu ist diese im Sozialismus, wo die Volksmassen die Herren der Wirtschaftsführung sind, eine führende soziale Funktion, die die souveräne und schöpferische ökonomische Tätigkeit der Werktätigen gewährleistet.

Das Grundprinzip der sozialistischen Wirtschaftsleitung besteht darin, die Volksmassen wahrhaft zu Herren der Wirtschaftsführung werden zu lassen, d. h., dass sie ihr Recht als Herren dieser Tätigkeit wirklich ausüben sowie ihrer Verantwortung und Rolle gerecht werden.

Ob sie zu wahren Herren der Wirtschaftsführung werden oder nicht, ist die Grundfrage der sozialistischen Wirtschaftsleitung, und von deren Lösung hängen der Erfolg beim Aufbau des Sozia-

lismus sowie das Schicksal der sozialistischen Ordnung ab.

Sind sie Herren der Staatsmacht und der Produktionsmittel geworden, so werden die sozialen Bedingungen dafür geschaffen, dass sie auch bei der Wirtschaftsleitung die Stellung als Herren einnehmen und ihrer Verantwortung und Rolle als solche vollauf gerecht werden. Das Vorhandensein solcher Voraussetzungen bedeutet aber noch nicht, dass sie von selbst die erwähnte Stellung einnehmen und ihrer Verantwortung und Rolle bei der Wirtschaftsleitung gerecht werden.

Dazu muss in der sozialistischen Gesellschaft die Wirtschaftsführung gemäß den Interessen und Ansprüchen der Volksmassen verwirklicht werden. Auch wenn durch die Beseitigung des kapitalistischen Eigentums das sozialistische Eigentum entstanden und die sozialen Bedingungen dafür geschaffen sind, dass sie zu Herren der Wirtschaftsführung werden können, sind sie jedoch nicht in der Lage, als deren Herren von ihren Rechten Gebrauch zu machen und ihrer Verantwortung und Rolle gerecht zu werden, wenn die Wirtschaftsleitung nicht entsprechend ihrem Willen und ihren Ansprüchen vor sich geht.

Erst wenn diese Arbeit dem Willen und den Bedürfnissen der Volksmassen entspricht und zu ihrer eigenen Sache wird, können alle Werktätigen pflichtbewusst an der Wirtschaftsleitung teilnehmen und beim Wirtschaftsaufbau ihre schöpferischen Fähigkeiten restlos zur Geltung bringen. Dazu erweist es sich als notwendig, ihr politisches Bewusstsein und ihre schöpferische Aktivität zu erhöhen. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung muss man das politische Bewusstsein der Volksmassen als deren Herren erhöhen und alle Probleme durch die Mobilisierung ihrer schöpferischen Fähigkeit sowie der Weisheit der Werktätigen bewältigen. Werden die Volksmassen wirklich Herren der Wirtschaftsführung, so kann die Wirtschaft des Landes einen Produktionsorganismus bilden, die Macht des Kollektivismus maximal zur Geltung bringen und

sich dabei unablässig mit hohem Tempo entwickeln.

Die ständige Festigung und Entwicklung der Beziehungen der kameradschaftlichen Verbundenheit und Zusammenarbeit bei der sozialistischen Wirtschaftsführung ist eine der Grundfragen im Zusammenhang damit, dass die Volksmassen wirklich deren Herren werden. Die souveräne und schöpferische ökonomische Tätigkeit, die die Volksmassen als deren Herren durchführen, kann nur auf den Kollektivismus gestützt erfolgreich sein. Die Menschen können nur innerhalb des sozialen Kollektivs ihre souveränen Ansprüche realisieren und ihrer schöpferischen Rolle vollauf gerecht werden, da sie als gesellschaftliche Wesen inmitten ihrer sozialen Verhältnisse leben und sich dort betätigen. Im Sozialismus nehmen die Volksmassen bei der Wirtschaftsführung die Position als Herren ein und werden ihrer Verantwortung und Rolle gerecht, was auch damit zusammenhängt, dass der Sozialismus auf dem Kollektivismus beruht und die Verbundenheit und Zusammenarbeit den Kern der sozialen Verhältnisse bilden. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung muss man gemäß deren Ordnung, der der Kollektivismus zu Grunde liegt, die ökonomische Tätigkeit der Kollektive und der einzelnen Werktätigen einheitlich organisieren sowie die Beziehungen der kameradschaftlichen Geschlossenheit und Zusammenarbeit in der richtigen Weise umsetzen. Nur auf diesem Wege können die Volksmassen wirklich zu Herren der Wirtschaftsführung werden.

Das Grundprinzip der sozialistischen Wirtschaftsführung spiegelt den Charakter der sozialistischen Gesellschaft wider. Als untere Stufe des Kommunismus hat der Sozialismus einen kommunistischen Charakter und aufgrund seiner Unreife gegenüber der oberen Stufe des Kommunismus zugleich einen Übergangscharakter.

Im Einklang mit dem voranschreitenden Wirtschaftsaufbau des Sozialismus und mit der Überwindung des Übergangscharakters der sozialistischen Gesellschaft wird der Grundsatz der sozialisti-

schen Wirtschaftsleitung immer umfassender in die Tat umgesetzt, und davon ausgehend werden auch das System und die Methode der Wirtschaftsleitung weiter vervollkommenet.

Die sozialistische Wirtschaftsführung spiegelt den kommunistischen Charakter der sozialistischen Gesellschaft wider und hat daher ihre eigenen Merkmale, die sich von der kapitalistischen Leitung der Betriebe unterscheiden, der der Individualismus zu Grunde liegt.

Sie verlangt, die politische Anleitung als das Wichtigste im Auge zu behalten.

Die Führung durch die Partei ist für die Anleitung der sozialistischen Wirtschaft lebenswichtig und die Hauptquelle ihrer Überlegenheit und Lebenskraft. Ihre Führung durch die Partei wird durch die politische Leitung der ökonomischen Tätigkeit der Menschen verwirklicht. Die sozialistische Wirtschaft kann nur unter der politischen Anleitung seitens der Partei gemäß dem ihr eigenen Charakter richtig geleitet werden.

Die politische Anleitung durch die Partei ist eine grundlegende Garantie für die volle Entfaltung der schöpferischen Fähigkeiten der Volksmassen bei ihrer ökonomischen Tätigkeit. Die Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaft findet darin ihren Ausdruck, dass die Volksmassen als deren Herren ihre unversiegbaren schöpferischen Fähigkeiten voll zur Geltung bringen. Ihre schöpferischen Fähigkeiten kommen dann im höchsten Maße zur Geltung, wenn sie sich auf der Grundlage der kollektivistischen Lebensauffassung zu einem sozial-politischen Organismus vereinigen. Die Partei der Arbeiterklasse scharft die Volksmassen zu einem sozial-politischen Organismus zusammen, der über mächtige schöpferische Fähigkeiten verfügt. Allein unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse werden die Volksmassen bewusst und organisiert, durch eine Blutader mit dem Führer verbunden sowie haben eine unbesiegbare Kraft. Nur unter der Bedingung, dass die politische

Führung durch die Partei unbeirrt gesichert wird, ist es möglich, alle Menschen, die sich an der ökonomischen Tätigkeit beteiligen, fest mit den revolutionären Ideen des Führers auszurüsten und eng um ihn und die Partei zusammenzuschließen, ihre schöpferische Kraft und Weisheit maximal zur Geltung zu bringen und somit den sozialistischen Wirtschaftsaufbau mit Volldampf voranzutreiben.

Mittels der politischen Anleitung durch die Partei werden die Wirtschaftsorgane und die Betriebe dazu angehalten, die Wirtschaft den Ansprüchen und Interessen der Volksmassen entsprechend zu leiten. Hierbei lassen sich die Organe und die Betriebe von der Linie und der Politik der Partei leiten. In jeder Phase und in jeder Etappe der Revolution sowie der Aufbauarbeit beleuchten Linie sowie die Politik der Partei die Ziele und Richtungen sowie die Strategie und Taktik des Kampfes um die Verteidigung und Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen sowie die konkreten Aufgaben und Wege dazu. Wenn in allen genannten Organen und Betrieben unbeirrt die politische Anleitung der Partei gewährleistet und ihre Linie und Politik konsequent verteidigt und durchgesetzt werden, kann die Wirtschaft gemäß den Forderungen und Interessen der Volksmassen geleitet werden.

Die politische Anleitung durch die Partei ist eine unumstößliche Forderung für die Bewahrung und Durchsetzung der revolutionären Prinzipien bei der Wirtschaftsführung. Nur die strikte Gewährleistung der politischen Anleitung durch die Partei macht es möglich, bei der Wirtschaftsführung die kapitalistischen Elemente und alle links- und rechtsextremen Abweichungen konsequent zu überwinden und die sozialistische Wirtschaftsordnung, der der Kollektivismus zu Grunde liegt, zu verfechten, weiter zu festigen und zu entwickeln.

Die sozialistische Wirtschaftsführung erfordert, die Wirtschaft unter der einheitlichen Anleitung durch den Staat planmäßig zu leiten.

Die schnelle Entwicklung der Wirtschaft auf diesem Wege ist ein wesentliches Erfordernis der sozialistischen Wirtschaft. Allein eine planmäßige und rasche Entwicklung der Volkswirtschaft macht es möglich, die sozialistische Wirtschaftsordnung weiter zu festigen und zu entwickeln sowie durch die beschleunigte Entwicklung der Produktivkräfte ein souveränes und schöpferisches Leben der Volksmassen zu sichern, in dem die materiellen Bedürfnisse befriedigt werden.

Die Planmäßigkeit, die Proportionalität und ein ständig hohes Entwicklungstempo der sozialistischen Wirtschaft werden nur unter der einheitlichen staatlichen Leitung der Wirtschaft mit aller Konsequenz garantiert. Nur dann, wenn der Staat die Wirtschaft einheitlich im Auge behält und führt, ist es möglich, einen dem Willen und Anliegen der Volksmassen entsprechenden Volkswirtschaftsplan auszuarbeiten und dessen Verwirklichung richtig zu organisieren und zu führen, die Plandisziplin des Staates durchzusetzen sowie dadurch die Volkswirtschaft nach einem Plan proportional und schnell zu entwickeln. Allein durch deren einheitliche staatliche Anleitung ist es möglich, die Arbeitskräfteressourcen und Naturreichtümer des Landes rationell zu nutzen sowie Produktion, Verteilung, Akkumulation und Konsumtion planmäßig zu verwirklichen und somit die erweiterte sozialistische Reproduktion in großem Umfang voranzutreiben, unsere Wissenschaft und Technik schnell zu entwickeln und eine rationelle Verbindung von Wissenschaft und Technik mit der Produktion zu gewährleisten und auf diesem Wege Effektivität der Produktion zu erhöhen.

Die Imperialisten und die anderen Reaktionäre versuchen ungeeignet, die sozialistische Planwirtschaft in eine kapitalistische Marktwirtschaft zu verwandeln, indem sie die sozialistische Planwirtschaft mit den Argumenten verleumden, dass sie vom Staat in administrativ-bürokratischer Weise geleitet werde, daher eine niedrige Effektivität der Produktion habe, die technische Ent-

wicklung behindere und die schöpferischen Initiativen der Produzenten unterdrücke. Wie weit die kapitalistische Marktwirtschaft auch beschönigt werden mag, sie kann ihre volksfeindliche Natur jedoch nicht vertuschen, bringt sie doch den Volksmassen Ausbeutung, Unterdrückung, Arbeitslosigkeit und Armut mit sich. In den Ländern, in denen die sozialistische Planwirtschaft durch die bürgerlichen Restauratoren in die kapitalistische Marktwirtschaft umgewandelt wurde, wird derzeit das sozialistische Eigentum in kapitalistisches verwandelt und die Wirtschaft in einen Zustand des Chaos und der Lähmung geraten, außerdem verschlechtert sich das Leben des Volkes mit jedem Tag, was auf den Produktionsrückgang, Massenarbeitslosigkeit, Warenmangel und Preiserhöhungen zurückzuführen ist; und die Wirtschaft sinkt zu einer abhängigen Wirtschaft ab. Die Verteidigung der sozialistischen Planwirtschaft und die Erhöhung des Prestiges ihrer Überlegenheit sind nur auf dem Wege zur Intensivierung der einheitlichen Leitung des Staates unter der Führung der Partei möglich. Wir sind dazu aufgefordert, die Machenschaften der Imperialisten und der bürgerlichen Restauratoren zur Umstellung der sozialistischen Planwirtschaft auf die kapitalistische Marktwirtschaft entschlossen zum Scheitern zu bringen und die einheitliche staatliche Leitung entschieden zu verfechten und zu verteidigen.

Die sozialistische Wirtschaftsführung erfordert, die massenverbundene Linie konsequent in die Tat umzusetzen.

In der sozialistischen Gesellschaft, in der die Volksmassen zu den Herren geworden sind, muss auch bei der Wirtschaftsführung gemäß dem ihr eigenen Charakter die Massenlinie konsequent durchgesetzt werden. Die Massenlinie unserer Partei ist das Grundprinzip der Führung der Massen, das von den Prinzipien der Juche-Ideologie auf neue Weise beleuchtet wurde. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung müssen wir gemäß den Erfordernissen der Massenlinie den Willen der Masse von Produzenten achten

und ihre Interessen verteidigen sowie alle Probleme bezüglich der Wirtschaftsleitung auf ihren revolutionären Enthusiasmus und ihre schöpferische Aktivität gestützt bewältigen. Die leitenden Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der Betriebe müssen entsprechend den Erfordernissen der massenverbundenen Linie stets die Interessen der Volksmassen durchweg verteidigen, ihnen treu dienen, sich auf ihre Kraft verlassen, unter sie gehen und Freud und Leid mit ihnen teilen und so ihre Kraft und ihr Wissen mobilisieren. Dann können sie jedes Problem bei der Wirtschaftsführung mit Erfolg lösen.

Bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft wird die Massenlinie erst dann mit aller Konsequenz durchgesetzt, wenn sie mit der einheitlichen staatlichen Anleitung verbunden ist. Sie wird erst dann, wenn sie die Massenlinie optimal durchsetzt, zu einer Wirtschaftsleitung um der Volksmassen willen, die wirklich deren Interessen dient, zu einer Wirtschaftsleitung der Volksmassen selbst, an der die Volksmassen sich wie ein Hausherr beteiligen, bei der sie einander helfen und mitreißen, einen hohen revolutionären Enthusiasmus und eine hohe schöpferische Aktivität bekunden und so die Parteipolitik und den Staatsplan, der deren Verkörperung ist, ohne Wenn und Aber erfüllen.

Unsere praktischen Erfahrungen bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft zeigen, dass die Wirtschaftsleitung erst durch den dynamischen Kampf für die Durchsetzung der Massenlinie den Volksmassen dient und unbeirrt zu ihrer eigenen Sache werden kann. Unsere Partei hielt die Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane dazu an, bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft gegen den Bürokratismus vorzugehen und weiter unermüdlich um die Durchsetzung der Massenlinie zu ringen, schuf dabei ein revolutionäres Arbeitssystem sowie eine revolutionäre Arbeitsmethode und löste hervorragend die Frage der Durchsetzung der Massenlinie in der Wirtschaftsführung.

Die sozialistische Wirtschaftsführung weist auch ein Merkmal auf, und zwar den Übergangscharakter der sozialistischen Gesellschaft. Der Übergangscharakter kann das wesentliche Merkmal der sozialistischen Wirtschaftsleitung zwar nicht bestimmen, aber seine Berücksichtigung ist von großer Bedeutung für die Wirtschaftsführung. Von diesem Charakter ausgehend haben die Betriebe bei ihrer Leitung der sozialistischen Wirtschaft eine relative Selbstständigkeit und benutzen den materiellen Anreiz bei der Arbeit, die Ware-Geld-Beziehungen sowie das Wertgesetz als Mittel zur Wirtschaftsleitung. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung ist es unzulässig, nur den kommunistischen Charakter der sozialistischen Gesellschaft zu verabsolutieren und ihren Übergangscharakter zu ignorieren.

Hierbei geht es darum, den kommunistischen und den Übergangscharakter der sozialistischen Gesellschaft gleichermaßen zu berücksichtigen. Bei der Regelung der Frage der Wirtschaftsleitung gemäß diesen beiden Charakteren kommt es darauf an, das ökonomische Gesetz und dessen Kategorien als Widerspiegelung des Übergangscharakters der sozialistischen Gesellschaft entsprechend ihrem kollektivistischen Wesen richtig zu nutzen. Das Gesetz über den Übergangscharakter der sozialistischen Gesellschaft und dessen Kategorien spiegeln die sozial-ökonomischen Bedingungen der sozialistischen Gesellschaft wider, in der noch Überbleibsel der alten Gesellschaft erhalten geblieben sind. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung darf die Anwendung des genannten Gesetzes und seiner Kategorien weder unterschätzt noch überbetont und dabei verabsolutiert werden. Deren Verabsolutierung bringt möglicherweise die Folge mit sich, dass die kapitalistischen Elemente wachsen und die sozialistische Wirtschaft in eine kapitalistische ausartet. Bei der sozialistischen Wirtschaftsführung sind das erwähnte Gesetz und dessen Kategorien gemäß dem kollektivistischen Wesen der sozialistischen Gesellschaft optimal zu nut-

zen und so zu einem ökonomischen Mittel zu machen, das zur Entfaltung der Überlegenheit der sozialistischen Ordnung dient.

Die modernen Sozialdemokraten betonen und verabsolutieren dieses Gesetz und seine Kategorien derzeit übermäßig und führen sogar die Marktwirtschaft des Kapitalismus ein. Das ist ein Weg zum Verzicht auf den Sozialismus und zur Restaurierung des Kapitalismus. Die Anwendung dieses Gesetzes und seiner Kategorien im Sozialismus müsste jedenfalls zum Ziel haben, die auf dem Kollektivismus beruhenden Beziehungen der Geschlossenheit und Zusammenarbeit noch besser zu verwirklichen und die sozialistische Planwirtschaft zu festigen, was jedoch nicht mit dem Ziel geschehen darf, den Individualismus und Egoismus zu fördern und die kapitalistische Marktwirtschaft zu restaurieren. Kollektivismus und Individualismus sind grundsätzlich entgegengesetzt, und die auf dem Kollektivismus beruhende sozialistische Planwirtschaft und die kapitalistische Marktwirtschaft, der der Individualismus zu Grunde liegt, können keinesfalls nebeneinander bestehen.

Wir müssen gemäß der wesenseigenen Spezifik der sozialistischen Wirtschaftsleitung den ökonomischen Hebel, der den Übergangscharakter widerspiegelt, richtig nutzen und dafür sorgen, dass der Hebel wirksam dazu dient, Individualismus und Egoismus zu bekämpfen, die kollektivistischen Prinzipien konsequent zu verwirklichen, die einheitliche planmäßige Anleitung seitens des Staates zu intensivieren und die Überlegenheit der sozialistischen Planwirtschaft in hohem Maße zur Geltung zu bringen.

Die Hauptaufgabe der sozialistischen Wirtschaftsleitung besteht darin, die Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaftsordnung stark zur Geltung zu bringen sowie den sozialistischen Wirtschaftsaufbau maximal zu beschleunigen und so die materiell-technische Basis des Sozialismus und Kommunismus zu stabilisieren und ein souveränes und schöpferisches Leben der Volksmassen zufrieden stellend zu sichern. Die Überlegenheit

der sozialistischen Wirtschaftsordnung kann erst voll zur Geltung gebracht werden, wenn die sozialistische Wirtschaft unter der klugen Führung der Partei und des Führers besser geleitet wird. In unserem Land wurde die Frage der sozialistischen Wirtschaftsführung unter der klugen Führung der Partei und des Führers hervorragend gelöst, wodurch die wesentliche Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaftsordnung allseitig zum Tragen kommt.

Die Grundsätze der sozialistischen Wirtschaftsleitung sind in den Grundprinzipien der Wirtschaftsführung verkörpert.

Kim Il Sung organisierte und führte den Wirtschaftsaufbau des Sozialismus sehr klug, verallgemeinerte die bei der Wirtschaftsverwaltung gesammelten reichen Erfahrungen und beleuchtete die Grundprinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung auf wissenschaftlicher Grundlage.

Diese von ihm beleuchteten Grundprinzipien bestehen in der richtigen Verbindung der politischen Anleitung mit der ökonomisch-technischen, der einheitlichen staatlichen Anleitung mit der schöpferischen Initiative der einzelnen Bereiche, der Demokratie mit der einheitlichen Führung sowie der politisch-moralischen Stimuli mit dem materiellen Anreiz. Mit anderen Worten, sie bestehen darin, unter der politischen Führung der Partei die ökonomisch-technische Anleitung durch die Staats- und Wirtschaftsorgane zu verwirklichen, die einheitliche planmäßige Anleitung seitens des Staates unbeirrt zu gewährleisten und davon ausgehend das Schöpfertum der einzelnen Abschnitte auf hohem Niveau zu entfalten sowie unter der Bedingung, dass die Demokratie gewährleistet wird, die einheitliche Führung zu sichern, zugleich die politisch-moralischen Stimuli in den Vordergrund zu stellen und diese richtig mit den materiellen zu verbinden.

Die Grundprinzipien der sozialistischen Wirtschaftsleitung sind revolutionäre Prinzipien, die es ermöglichen, die revolutionären Prinzipien der Arbeiterklasse bei der Wirtschaftsverwaltung zu

wahren und die Wirtschaft gemäß dem Wesen der sozialistischen Ordnung wissenschaftlich und rationell zu leiten.

Unsere eigenen Theorien über die sozialistische Wirtschaftsführung beleuchteten deren Grundsätze und -prinzipien unter dem Gesichtspunkt der Volksmassen als Mittelpunkt der Aufmerksamkeit wissenschaftlich, eröffneten ihnen einen wahren Weg, auf dem sie bei der Produktions- und Leitungstätigkeit die Stellung des Hausherrn einnehmen und ihrer entsprechenden Verantwortung und Rolle gerecht werden können. Hierin, dass die erwähnten Grundsätze und -prinzipien so umrissen sind, bestehen die Originalität und Überlegenheit der genannten Theorien.

Die vorangegangenen revolutionären Theorien der Arbeiterklasse konnten aufgrund ihrer weltanschaulichen Begrenztheit bezüglich dessen, dass sie die Materie in den Mittelpunkt rückten, wie auch bezüglich der Unreife hinsichtlich ihrer praktischen Erfahrungen aus dem sozialistischen Aufbau keine richtige Erklärung dieser Grundsätze und -prinzipien geben. Manche Länder stellten früher bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft die ökonomisch-technische Leitung, die administrative Methode und den materiellen Anreiz in den Mittelpunkt. Das förderte bei der Wirtschaftsverwaltung den Bürokratismus und unter den Menschen die überholten ideologischen Rudimente einschließlich des Individualismus und Egoismus sowie der egozentrischen Haltung und behinderte dadurch die Entfaltung der Überlegenheit der sozialistischen Ordnung.

Die modernen Sozialdemokraten führen heute die kapitalistischen Methoden in die Wirtschaftsverwaltung ein und lassen so die sozialistische Wirtschaft in eine kapitalistische entarten. Die kapitalistische Wirtschaftsverwaltung und die sozialistische Wirtschaftsführung stehen sich grundsätzlich gegenüber. In der kapitalistischen Gesellschaft haben die Kapitalisten als Besitzer von Produktionsmitteln das Recht auf die Leitung ihrer Betriebe völlig

in ihren Händen, während die Masse der Produzenten als Sklaven des Kapitals kein Recht darauf hat. Die Beziehungen zwischen den Kapitalisten und der Masse der Produzenten charakterisieren sich als Beziehungen des Klassengegensatzes und des Klassenkampfes. Das kapitalistische System der Leitung der Betriebe stellt ein despotisches System der Willkür dar, das die Masse der Produzenten gewaltsam der Arbeit für die Kapitalisten unterwirft, und ein volksfeindliches Ausbeutersystem, das die Produzenten an Geld bindet und unterdrückt. Die modernen Sozialdemokraten zwingen der Masse der Produzenten ein derartiges reaktionäres System auf. Sie nutzen bei der Wirtschaftsverwaltung die Erwerbslosigkeit als Mittel zur Erhöhung der Arbeitsintensität aus, verwandeln die zwischenmenschlichen Beziehungen in eine Ware-Geld-Beziehung, negieren die Führung durch die Partei sowie die zentralistische und planmäßige Anleitung durch den Staat und heben die Privatisierung der Unternehmen und die uneingeschränkte freie Konkurrenz hervor. Sie stellen die Materie über alles und betrachten schließlich die Masse der Produzenten nicht als würdiges Wesen mit souveränem ideologischem Bewusstsein, sondern als vulgäre Existenz, die nur auf die persönlichen Bedürfnisse bedacht ist, nicht als starkes Wesen mit schöpferischer Fähigkeit, sondern als kraftlose Existenz, die sich den materiell-ökonomischen Bedingungen fügt. Es wäre naiv, mit einer derartigen Anschauung über die Produzenten die bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung entstandenen Schwierigkeiten durch die Einführung der kapitalistischen Marktwirtschaft und der individualistischen Methoden überwinden zu wollen. Die ernsthaften Situationen, die heute in manchen Ländern entstehen, zeigen anschaulich, dass man die Überlegenheit des sozialistischen Wirtschaftssystems nicht zur Geltung bringen und darüber hinaus selbst die Existenz der sozialistischen Ordnung nicht aufrechterhalten kann, wenn bei der Regelung der Frage der sozialistischen Wirtschaftsleitung nicht die Volksmassen in den Mittelpunkt ge-

stellt werden, sondern die Materie oder der Profit.

Unter der Führung der Partei wurden bei uns gemäß den Grundsätzen und -prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung ein System und eine Methode der Wirtschaftsverwaltung geschaffen, die die Volksmassen in den Mittelpunkt stellen, ihnen treu dienen sowie ihre schöpferische Rolle voll zur Geltung bringen; und dadurch wurde diese Frage der sozialistischen Wirtschaftsleitung im Einklang mit den revolutionären Prinzipien der Arbeiterklasse und dem Wesen der sozialistischen Ordnung hervorragend gelöst. Die praktischen Erfahrungen aus dem sozialistischen Aufbau beweisen überzeugend, dass es keinen anderen Weg gibt, als die Frage der Wirtschaftsverwaltung den von unserer eigenen Theorie über die sozialistische Wirtschaftsführung umrissenen Grundsätzen und -prinzipien entsprechend zu lösen.

Wir müssen uns über die Richtigkeit und Überlegenheit dieser Theorien, denen die Grundsätze der sozialistischen Wirtschaftsleitung zu Grunde liegen, im Klaren sein und diese bei der sozialistischen Wirtschaftsverwaltung konsequent in die Tat umsetzen.

2. ÜBER DAS LEITUNGSSYSTEM DER SOZIALISTISCHEN WIRTSCHAFT

Die richtige Durchsetzung des Leitungssystems der sozialistischen Wirtschaft ist von immenser Bedeutung für die Festigung und Entwicklung der sozialistischen Wirtschaftsordnung und für die Entfaltung der Überlegenheit des Sozialismus auf hohem Niveau.

Unter einem System der Wirtschaftsleitung versteht man ein Arbeitssystem zur Organisierung und Anleitung des Wirtschaftslebens eines Landes und ein entsprechendes System des Verwal-

tungsapparats. Das erstere ist eine Ordnung und Disziplin zur Verwirklichung der Grundsätze und -prinzipien der Wirtschaftsverwaltung, und das letztere ein System der Struktur und Funktion der die Wirtschaft leitenden Organisationen und ihrer Wechselbeziehungen. In der sozialistischen Gesellschaft muss ein richtiges System der Wirtschaftsleitung bestehen. Erst dann werden die Richtung und Maxime der Tätigkeit sowie die Stellung und Rolle der erwähnten Organisationen und ihrer gesamten Angehörigen richtig bestimmt und ihre Aktivitäten exakt aufeinander abgestimmt. Wenn das System der Wirtschaftsleitung dem Wesen der sozialistischen Ordnung folgerichtig entspricht und den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität entsprechend verbessert und vervollkommnet wird, wird die sozialistische Wirtschaftsordnung ihre Überlegenheit und Lebenskraft voll zur Geltung bringen und sich ständig festigen, andernfalls jedoch würde sie allmählich desorganisiert und folglich kapitalistisch ausgeartet sein. Die Frage im Zusammenhang mit dem System der sozialistischen Wirtschaftsführung erweist sich als lebenswichtige Frage, von deren Lösung Existenz oder Untergang der sozialistischen Wirtschaftsordnung abhängt.

Die Schaffung und die Vervollkommnung dieses Systems ist sehr schwer und kompliziert. Diese Arbeit ist eine der sozialen Umwälzungen, die die überholte Ordnung der Wirtschaftsführung beseitigen, und eine schöpferische Tätigkeit zur Schaffung und Stabilisierung einer neuen sozialistischen Wirtschaftsverwaltung. Hierbei kommt es darauf an, in allen Zweigen der Volkswirtschaft einschließlich Industrie und Landwirtschaft mit den Überbleibseln der kapitalistischen Wirtschaftsverwaltung ein für allemal Schluss zu machen und die Ordnung der sozialistischen Wirtschaftsleitung, die auf revolutionären Grundsätzen und -prinzipien beruht, allseitig in neuer Weise zu schaffen. Nur auf diesem Wege kann das System der sozialistischen Wirtschaftsführung eine mächtige Waf-

fe zur Erhaltung und Festigung der sozialistischen wirtschaftlichen Ordnung und zur Entfaltung ihrer Überlegenheit auf hohem Niveau werden.

Die allseitige Vervollkommnung der Ordnung der sozialistischen Wirtschaftsleitung stellt einen Prozess dar, in dem die Ordnung der Wirtschaftsleitung, die den kommunistischen Charakter widerspiegelt, ständig gefestigt und entwickelt sowie die der Wirtschaftsleitung in Widerspiegelung des Übergangscharakters allmählich überwunden wird. Um das System der sozialistischen Wirtschaftsleitung gemäß dem legitimen Prozess seiner Einbürgerung verbessern und vervollkommen zu können, muss der Prototyp einer Form der kommunistischen Wirtschaftsführung entstehen, auf die man sich in der gesamten historischen Periode des Übergangs von der sozialistischen Wirtschaftsverwaltung zur kommunistischen unbeirrt stützen muss.

Zu Beginn der 1960er-Jahre, als bei uns die sozialistische Ordnung errichtet und die allseitige technische Rekonstruktion der Volkswirtschaft vorangetrieben wurde, hatte Kim Il Sung durch die Verwirklichung des Chongsanri-Geistes und der Chongsanri-Methode in der Wirtschaftsverwaltung das Taeaner Arbeitssystem geschaffen und damit die historische Aufgabe, die Schaffung des Prototyps einer Form der kommunistischen Wirtschaftsleitung, hervorragend bewältigt und so den Beginn der neuen, sozialistischen und kommunistischen Wirtschaftsführung eingeleitet. Die Schaffung des Taeaner Arbeitssystems war eine historische Umwälzung, die eine grundlegende Wende zum System der kommunistischen Wirtschaftsleitung unserer Prägung herbeiführte, wonach die Wirtschaft unter der kollektiven Anleitung des Parteikomitees verwaltet und geleitet wird.

Das dem Wesen der sozialistischen Ordnung entsprechende vortrefflichste Taeaner Arbeitssystem ist eine Form der Wirtschaftsführung unserer Prägung, wonach die Wirtschaft unter der

kollektiven Leitung des Parteikomitees im Lauf der Durchsetzung der Massenlinie wissenschaftlich und rationell geleitet wird. Das Wesen des Taeaner Arbeitssystems besteht darin, dass es die Juche-Ideologie und die von ihr ausgehende revolutionäre Massenlinie verkörpert. Als schöpferisches ökonomisches Leitungssystem verbindet es bei der Wirtschaftsverwaltung die einheitliche Führung durch die Partei und die zentralistische und planmäßige Anleitung seitens des Staates mit der Massenlinie. Dieses System ist fürwahr ein ökonomisches Leitungssystem mit den Volksmassen im Mittelpunkt, wonach die Volksmassen als wahre Herren der Wirtschaftsverwaltung die Wirtschaft wissenschaftlich und rationell leiten, und eine Form der kommunistischen Wirtschaftsführung, die das kollektivistische Prinzip „Einer für alle, alle für einen!“ in hervorragender Weise verkörpert.

Das Taeaner Arbeitssystem lässt die Wirtschaftsorgane und die Betriebe unter der kollektiven Anleitung durch das Parteikomitee die gesamte betriebliche Tätigkeit wahrnehmen.

Die kollektive Leitung durch das Parteikomitee ist der Kerngedanke des Taeaner Arbeitssystems. Als höchstes Leitungsorgan der betreffenden Bereiche erörtert und entscheidet das Parteikomitee kollektiv alle Fragen bezüglich der Wirtschaftsverwaltung, und die Partei-, Verwaltungs- und Wirtschaftsfunktionäre organisieren im Einklang mit den Beschlüssen des Parteikomitees ihre Arbeit und führen sie aus.

Die kollektive Leitung des Parteikomitees ist eine politische Anleitung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Sie unterscheidet sich von der administrativ-fachlichen bzw. von der ökonomisch-technischen Anleitung seitens der Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane. Die kollektive Anleitung durch das Parteikomitee als politisches Führungsorgan hat nichts mit einem An-sich-Reißen der administrativen Tätigkeit oder mit der Methode des Administrierens zu tun. Sie ist dazu berufen, gestützt auf den kol-

lektiven Verstand der Massen Richtungen und Wege zur Verwirklichung der Wirtschaftspolitik der Partei festzulegen, sie mit politischen Methoden zu mobilisieren und so zu erfassen und zu kontrollieren, dass die im Parteikomitee erörterten und beschlossenen Aufgaben exakt ausgeführt werden. Das Hauptmerkmal der kollektiven Anleitung durch das Parteikomitee besteht gerade in der politischen Anleitung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Im Einklang mit den im Parteikomitee kollektiv erörterten und beschlossenen Richtungen und Aufträgen befassen sich die Verwaltungs- und Wirtschaftsfunktionäre mit ökonomisch-technischen sowie mit administrativ-organisatorischen Angelegenheiten, während die Funktionäre der Partei und der Massenorganisationen die politische Arbeit leisten, sodass die politische Anleitung unbeirrt das Übergewicht bekommt und organisch mit der ökonomisch-technischen Leitung verbunden wird. Die kollektive Leitung des Parteikomitees macht es möglich, dem subjektiven Urteil und der eigenmächtigen Entscheidung einzelner Personen ein Ende zu bereiten, Meinungen und Wünsche der breitesten Massen der Produzenten zusammenzufassen und davon ausgehend Richtungen und Wege zur Verwirklichung der gestellten ökonomischen Aufgaben kollektiv zu besprechen und zu beschließen wie auch den revolutionären Enthusiasmus der Produzenten und ihre schöpferische Aktivität zu wecken und so diese Aufgaben erfolgreich zu erfüllen. Die kollektive Leitung durch das Parteikomitee ermöglicht es, dass die leitenden Verwaltungsfunktionäre gemäß den im Parteikomitee kollektiv erörterten und beschlossenen Aufgaben bei der Wirtschaftsführung entschlossen ihrer führenden Rolle gerecht werden, während die Partei- und Massenorganisationen die Massen mobilisieren und die einheitliche Leitung durch die leitenden Verwaltungsfunktionäre politisch sichern, damit sie vom hohen Pflichtbewusstsein der Massen ausgehend realisiert wird.

Die modernen Sozialdemokraten lehnen die parteimäßige An-

leitung der wirtschaftlichen Arbeit ab. Wenn die parteimäßige und politische Anleitung entmachtet wird, ist es ausgeschlossen, die betriebswirtschaftliche Tätigkeit in der richtigen politischen Richtung zu organisieren und in Gang zu setzen sowie die politische Arbeit mit dem Ziel, die Massen zu erziehen und zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben zu mobilisieren, in der richtigen Weise zu leisten. Das Ignorieren der parteimäßigen Anleitung der wirtschaftlichen Arbeit bedeutet im Wesentlichen die Ablehnung der Führung des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus durch die Partei und den Verzicht auf die revolutionären Prinzipien der Arbeiterklasse. Im Einklang mit der Vertiefung und der Entwicklung der Revolution müssen wir die parteimäßige Anleitung der wirtschaftlichen Arbeit weiter verstärken und dadurch erreichen, dass bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung niemals kapitalistische und revisionistische Elemente auftauchen.

Das Taaeaner Arbeitssystem kommt darin zum Ausdruck, dass die politische Arbeit allen anderen vorangeht, gestellte wirtschaftliche Aufgaben durch die Mobilisierung der Produzenten erfüllt werden und die übergeordneten Stellen den ihnen untergeordneten verantwortungsbewusst helfen.

Das ist bei der Wirtschaftsleitung ein grundsätzliches Erfordernis zur Durchsetzung der Masselinie sowie eine wichtige Garantie für die Sicherung der Wissenschaftlichkeit und Konkretheit der Führungstätigkeit. Das Taaeaner Arbeitssystem ist eine Ordnung der Arbeit, in der unter der kollektiven Leitung des Parteikomitees die politische Arbeit in den Vordergrund gestellt wird, die breiten Massen sich bewusst für die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben einsetzen und die übergeordneten Stellen den ihnen unterstellten politisch-ideologisch wie auch ökonomisch-technisch aktiv helfen. Diese Ordnung ermöglicht es, dass die Werktätigen zielstrebig und gewissenhaft für die Gesellschaft und das Kollektiv arbeiten, ihre Verbundenheit und Zusammen-

arbeit verstärken sowie die sozialistische kooperative Produktion bestens verwirklichen.

Entsprechend dem Taeaner Arbeitssystem wird die Wirtschaft nach einem Plan geleitet.

Die sozialistische Wirtschaft hat die Möglichkeit der planmäßigen und proportionalen Entwicklung auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln. Diese Möglichkeit wird erst in die Realität umgesetzt, wenn ein wissenschaftliches Arbeitssystem geschaffen ist, nach dem die Wirtschaft gemäß dem Gesetz von der planmäßigen und proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft geleitet wird und die Massen richtig organisiert und mobilisiert werden.

Das Taeaner Arbeitssystem führte bei der Aufstellung und Erfüllung der Pläne eine Ordnung ein, in der unter Führung der Partei die zentralistische staatliche Leitung und die Massenlinie miteinander verbunden werden, und gewährleistet dadurch unbeirrt die planmäßige und proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft. Bei der Schaffung eines planmäßigen Leitungssystems der Volkswirtschaft erweist es sich als erstrangige Aufgabe, bei der Planungsarbeit mit dem Subjektivismus von staatlichen Planträgern sowie mit dem Egozentrismus von Produzenten Schluss zu machen, die Forderungen der Partei und des Staates sowie die Ansprüche der Produzenten richtig miteinander zu verbinden und ein Arbeitssystem zu schaffen, nach dem die gesamte ökonomische Tätigkeit aller Bereiche und Abschnitte der Volkswirtschaft bis ins Detail präzise aufeinander abgestimmt wird. Das erwähnte Arbeitssystem macht es möglich, dass die Planungsorgane des Staates und die Mitarbeiter der übergeordneten Organe, die sich über das Anliegen der Partei und des Staates sowie über den gesamten Staatshaushalt im klaren sind, auf den unteren Ebenen umfassend mit den Produzenten diskutieren und einen Plan aufstellen und ein so erarbeiteter Plan zu einer Sache der Massen selbst wird. Dieses Arbeitssystem

machte die Planabteilungen der Wirtschaftsorgane und Betriebe zu Planungszellen der staatlichen Planträger, sodass die Planung unter der einheitlichen Leitung des Staatlichen Plankomitees durchgeführt und die Plankennziffern von der Basis aus nach oben präzise zusammengefügt werden. Aufgrund dieser Spezifik ermöglicht es das Arbeitssystem, den Kurs unserer Partei auf die Vereinheitlichung und Detaillierung der Planung richtig durchzusetzen, die Frage der Planung bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung zur vollsten Zufriedenheit zu lösen und so die sozialistische Wirtschaft nach einem Plan zu leiten.

Das Taaener Arbeitssystem verbindet Wissenschaft und Technik auf richtige Weise mit der Produktion.

Die sozialistische Wirtschaft ist höchst modernisiert und verwissenschaftlicht und entwickelt sich nach objektiven ökonomischen Gesetzen sowie auf einer festen wissenschaftlich-technischen Basis. Die einheitliche Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Produktion ist das Hauptmerkmal der sich entwickelnden Produktion in der Gegenwart. Die rasche Weiterentwicklung der modernen Produktion kommt im Zuge der Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie deren zeitiger umfassender Einführung in die Produktion zustande, und die Anleitung der Produktion stellt einen Prozess der Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Anleitung dar. Das Taaener Arbeitssystem gestattet es, die wissenschaftlich-technische Anleitung entschieden zu intensivieren, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik unbeirrt voranzustellen, diese und den Plan für die Entwicklung der Produktion organisch miteinander zu verflechten und nachhaltig voranzubringen, damit Wissenschaft und Technik in die Produktion eingeführt werden können. Das Arbeitssystem macht die richtige Verbindung von Wissenschaft und Technik mit der Produktion möglich, da der Chefindenieur, ein der Technik Kundiger, als Stabschef alle direkt mit der Produktion zusammenhängenden Arbeiten einheitlich un-

ter Kontrolle hat und komplex anleitet. Die Überlegenheit dieses Systems zeigt sich auch darin, dass man den revolutionären Elan und die schöpferische Aktivität der Masse der Produzenten weckt, andererseits Wissenschaft und Technik sowie die Produktion miteinander verbindet, die Produktion auf eine feste wissenschaftlich-technische Basis bringt und damit die Wirtschaft schnell entwickelt.

Das Taeaner Arbeitssystem lässt die Produktion unter richtiger Anwendung des ökonomischen Hebels rationell sichern.

Der ökonomische Hebel ist eines der wichtigen Mittel zur rationalen Verwaltung der sozialistischen Wirtschaft. Bei dessen Anwendung erweist es sich als Hauptfrage, jeden ökonomischen Hebel gemäß dem kollektivistischen Charakter der sozialistischen Gesellschaft und ihrem gesetzmäßigen Entwicklungsprozess richtig zu nutzen. Die Frage der Ordnung, nach der man den ökonomischen Hebel richtig anwendet und eine rationelle Produktion gewährleistet, fand dank dem Taeaner Arbeitssystem ihre hervorragende Lösung. Bei diesem Arbeitssystem sieht man den hohen revolutionären Elan und die schöpferische Aktivität der Werktätigen als Haupttriebkraft der ökonomischen Entwicklung des Sozialismus und stellt die politische Arbeit für deren ständige Erhöhung unbeirrt in den Vordergrund; davon ausgehend wird der ökonomische Hebel als Mittel zur Sicherung der Planmäßigkeit und Effektivität der Produktion genutzt.

Dieses Arbeitssystem brachte eine Ordnung mit sich, nach der quantitative und zugleich qualitative Produktionskennziffern den realen Verhältnissen entsprechend wissenschaftlich festgelegt und diese gleichermaßen berücksichtigt werden und so die betriebswirtschaftliche Tätigkeit erfolgreich garantiert wird, was es möglich macht, die quantitativen Kennziffern der Produktion durch die Verbesserung der qualitativen Kennziffern zu überbieten. Bei diesem Arbeitssystem wird das Material durch die Kontore nach Plan und Vertrag in Handelsform geliefert. Die planmäßige Material-

versorgung in Handelsform ist eine Voraussetzung dafür, die gestellten Produktionsaufgaben bei geringem Materialverbrauch zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Das Taeaner Arbeitssystem lässt durch die Ordnung, nach der man die Arbeitsnormen wissenschaftlich festlegt, davon ausgehend die Arbeitskräfte organisiert und den Hebel der Arbeitsbelohnung rationell nutzt, die Arbeitsproduktivität erhöhen und die Produktion mit wenigen Arbeitskräften gewährleisten. Das Arbeitssystem bietet auch die Möglichkeit, durch die richtige Anwendung des finanziellen Hebels die ökonomische Berechnung richtig vorzunehmen, die Rentabilität zu erhöhen und auf diese Weise die Produktion rationell zu sichern und dadurch dem Staat mehr Gewinn zu bringen. Bei diesem Arbeitssystem führen die Betriebe die wirtschaftliche Rechnungsführung nach dem Prinzip ein, dass sie ihre betriebliche Tätigkeit unter planmäßiger staatlicher Anleitung mit relativer Selbstständigkeit schöpferisch wahrnehmen. Auf diesem Wege dient das System der wirtschaftlichen Rechnungsführung dazu, das kollektivistische Prinzip sowie die planmäßige und proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft noch besser zu verwirklichen und die Produktion und die Effektivität der betriebswirtschaftlichen Tätigkeit zu erhöhen.

Dank dem Taeaner Arbeitssystem wurde die Ordnung geschaffen, dass der ökonomische Hebel gemäß dem kollektivistischen Wesen der sozialistischen Gesellschaft richtig angewandt wird, sodass er aktiv dazu beiträgt, die Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaftsordnung zur Geltung zu bringen und die planmäßige Produktion rationell zu sichern.

Das Taeaner Arbeitssystem ist das vortrefflichste System der sozialistischen Wirtschaftsleitung, das bei uns in allen volkswirtschaftlichen Zweigen allseitig zum Durchbruch kommt. Das gesamte System der Wirtschaftsleitung in unserem Land einschließlich des Leitungssystems der Landwirtschaft mit seinem Herzstück, dem Kreiskomitee zur Leitung der GLB, und des Pla-

nungssystem, das die Vereinheitlichung und Detaillierung der Planung realisiert, ist ein System, wonach die Wirtschaft gemäß den Erfordernissen des Taeaner Arbeitssystems unter der kollektiven Anleitung des Parteikomitees durch die Umsetzung der Masselinie in die Tat planmäßig und wissenschaftlich geleitet wird. Das System der sozialistischen Wirtschaftsleitung mit seinem Herzstück, dem bei uns allseitig eingeführten Taeaner Arbeitssystem, ist ein originelles System der Wirtschaftsleitung unserer Prägung. Die historischen Erfahrungen bei der Lösung der Fragen der sozialistischen Wirtschaftsleitung beweisen eindeutig, dass es beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau kein dem Taeaner Arbeitssystem überlegenes diesbezügliches Leitungssystem gibt und es auch kein solches geben kann. Wir können mit Recht stolz darauf sein, dass wir über ein so höchst vortreffliches System der sozialistischen Wirtschaftsleitung unserer Prägung verfügen, und müssen das Taeaner Arbeitssystem, ein uns eigenes System der sozialistischen Wirtschaftsleitung, bei allen Stürmen ohne geringste Schwankung entschlossen verteidigen und mit aller Konsequenz in die Tat umsetzen.

In diesem Jahr jährt sich die Entstehung des Taeaner Arbeitssystems zum 30. Male. In den vergangenen 30 Jahren konnte der Kampf um die Durchsetzung des Arbeitssystems große Erfolge verbuchen. Unsere Aufgabe besteht darin, das Erreichte zu stabilisieren und das Taeaner Arbeitssystem konsequenter denn je durchzusetzen.

Dazu müssen wir die kollektive Anleitung des Parteikomitees intensivieren und dadurch erreichen, dass die Kollektivität bei der Wirtschaftsverwaltung tatsächlich Nutzen bringt. Die Macht des Taeaner Arbeitssystems zeigt sich darin, dass die schöpferische Fähigkeit und Weisheit aller Menschen, die sich unter der Führung der Partei an der ökonomischen Tätigkeit beteiligen, maximal mobilisiert werden. In allen Bereichen und Abschnitten der Volkswirtschaft muss man die Fragen der Wirtschaftsverwaltung unter

der Anleitung des Parteikomitees durch die kollektive Beratung regeln und darauf achten, dass sie nicht nach subjektivistischer und eigenwilliger Entscheidung einzelner Personen erledigt werden. Die Partei-, Verwaltungs- und Wirtschaftsfunktionäre sollten im Einklang zusammenarbeiten und die auf Kameradschaft beruhende Verbundenheit verstärken. Mehr noch: der Direktor, der Parteisekretär und der Chefingenieur eines Betriebes müssen als Mitglieder des Kommandeurstabes miteinander fest zusammenstehen und kameradschaftlich eng zusammenarbeiten sowie auf ihren Posten die ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsbewusst meistern. Der Betriebsdirektor gleicht sozusagen einem Kommandeur und der Parteisekretär einem Politkommissar. Die verantwortlichen Betriebsparteifunktionäre sollten Abstand davon nehmen, die administrative Arbeit selbst zu übernehmen und auszuführen sowie eigenmächtig zu handeln. Die Parteifunktionäre sollten beherzigen, dass das An-sich-Reißen der administrativen Tätigkeit das Haupthindernis für die richtige Durchsetzung des Taeaner Arbeitssystems bei der Leitung der Wirtschaft und der Betriebe ist, sowie den Beschlüssen des Parteikomitees entsprechend die politische Arbeit für die Sicherung der Verwaltungs- und Wirtschaftsarbeit wie auch die ideologische Einwirkung auf die Werktätigen substantiell leisten und dadurch die Funktionäre, Techniker und Arbeiter dazu veranlassen, als ein Herz und eine Seele bei der Verwirklichung der ihnen gestellten ökonomischen Aufgaben Verantwortlichkeit und schöpferische Initiative in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Der Direktor und der Chefingenieur sollten sich stets gewissenhaft der parteimäßigen Anleitung fügen und ihre Verantwortung und Rolle als administrative Kommandeure wahrnehmen, damit die im Parteikomitee kollektiv erörterten und beschlossenen Aufgaben pünktlich und konsequent erfüllt werden.

Damit die Leitung der sozialistischen Wirtschaft durch die Durchsetzung des Taeaner Arbeitssystems verbessert werden kann,

müssen die Verwaltungs- und Wirtschaftsfunktionäre nach dem Prinzip, Wissenschaft und Technik vorrangig zu entwickeln und die ökonomische Effektivität sowie die Erzeugnisqualität zu erhöhen, die ökonomisch-technische und administrativ-organisatorische Arbeit verantwortungsbewusst und initiativreich durchführen.

Die Entwicklung von Wissenschaft und Technik, die Erhöhung der ökonomischen Effektivität und die Verbesserung der Erzeugnisqualität sind eine wichtige Aufgabe bei der administrativen und wirtschaftlich-organisatorischen Arbeit. Je mehr sich der Aufbau des Sozialismus vertieft, desto höhere Anforderungen werden dabei gestellt.

Die Entwicklung von Wissenschaft und Technik ist der Hauptfaktor für die Erhöhung der ökonomischen Effektivität und der Erzeugnisqualität, und die Entwicklung der Produktion auf der Grundlage der schnellen Förderung von Wissenschaft und Technik ist der Hauptgrund der ökonomischen Entwicklung unserer Epoche. Eine der wichtigen Vorzüge des Tsaenar Arbeitssystems zeigt sich gerade darin, dass die wissenschaftlich-technische Anleitung intensiviert und damit der technischen Entwicklung ein großer Antrieb gegeben wird. Wir müssen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung unbeirrt den Vorrang einräumen und diese Entwicklung des Landes schnellstmöglich auf den Weltstand bringen. Hierbei kommt es darauf an, einen richtigen Plan für die wissenschaftlich-technische Entwicklung zu erarbeiten und dessen Erfüllung besser zu sichern. Dieser Plan muss gemäß den Erfordernissen der Eigenständigkeit der Volkswirtschaft, ihrer Modernisierung und Verwissenschaftlichung wie auch den realen Verhältnissen der eigenen Bereiche präzise erarbeitet werden. Es geht darum, die bei der Planerfüllung benötigten Ausrüstungen, Materialien und Finanzmittel bevorzugt zu liefern, Forschungsergebnisse rechtzeitig in die Produktion einzuführen und eine Massenbewegung für technische Neuerungen tatkräftig ins Leben zu rufen, damit alle

Techniker und Arbeiter Schöpfer neuer Technik sowie Neuerer werden. Wir müssen die Technik des Landes hauptsächlich aus eigener Kraft entwickeln und dabei auch die fortgeschrittene Technik anderer Länder aktiv einführen.

Die Erhöhung der ökonomischen Effektivität ist der Hauptweg, um durch die Einsparung der gesellschaftlichen Arbeit und die Steigerung des Realeinkommens der Gesellschaft ein ständig hohes Tempo der sozialistischen erweiterten Reproduktion zu erreichen. Die Wirtschaftsorgane und die Betriebe sollten die qualitativen Produktionskennziffern wie Arbeitsproduktivität, Materialverbrauchsnorm sowie die Selbstkosten der Erzeugnisse im Auge behalten und durch deren ständige Verbesserung die Effektivität der Produktion erhöhen. Auch bei der technischen Entwicklung und der Investierung in den Investbau muss das Schwergewicht auf die Erhöhung der ökonomischen Effektivität gelegt und die wirtschaftsorganisatorische Arbeit von der wissenschaftlichen Berechnung ausgehend exakt geleistet werden.

In allen Produktionsbereichen sollte man die Wichtigkeit der Hebung der Erzeugnisqualität bei der Einsparung der sozialen Arbeit, der Erhöhung der Effektivität der Produktion bei der Verbesserung der Lebenslage des Volkes und bei der Entwicklung des Außenhandels richtig begreifen, eine strikte wissenschaftliche Ordnung der Gütekontrolle ins Leben rufen und die Erzeugnisqualität entschieden verbessern.

Um das Taeaner Arbeitssystem konsequent durchzusetzen, muss man gemäß den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität die Planstellen bei der Wirtschaftsverwaltung weiter verbessern und vervollkommen.

Die Hauptmission des Systems der Planstellen für die sozialistische Wirtschaftsführung besteht darin, das Taeaner Arbeitssystem strikt durchzusetzen und somit Produktion und Technik ständig weiterzuentwickeln.

Die Planstellen bei der Wirtschaftsverwaltung müssen nach dem Prinzip der richtigen Verbindung der einheitlichen staatlichen Anleitung mit der schöpferischen Initiative der Betriebe und der einzelnen Gebiete aufeinander abgestimmt sein. Eine solche Verbindung lässt sich durch die rationelle Zuteilung der Verantwortung und der Befugnisse zwischen dem Staat und den Betrieben sowie zwischen dem Staat und den örtlichen Verwaltungs- und Wirtschaftsorganen realisieren. Würden den Betrieben und den einzelnen örtlichen Gebieten keine bestimmten Befugnisse eingeräumt, sondern sie nur an die Fessel gebunden, und zwar mit der Begründung, die sozialistische Wirtschaft sei zentralisiert, so könnten sie ihre Selbstständigkeit und schöpferische Initiative kaum geltend machen. Dagegen wird die zentralistische staatliche Anleitung geschwächt und scheitert die sozialistische Wirtschaft, wenn ihnen mit der Begründung, ihre schöpferische Initiative zu erhöhen, übermäßig viele Rechte auf die Wirtschaftsführung gegeben werden. Die Planstellen bei der sozialistischen Wirtschaftsverwaltung sind jedenfalls auf der Grundlage der Verstärkung der zentralistischen planmäßigen Anleitung seitens des Staates nach dem Prinzip ständig zu verbessern, dass den Betrieben und den örtlichen Verwaltungs- und Wirtschaftsorganen bestimmte Befugnisse übergeben werden, damit sie ihre Selbstständigkeit und schöpferische Initiative erhöhen.

Die Aufstellung von Planstellen muss nach dem Prinzip der richtigen Kombination der produktiven und der regionalen Besonderheiten erfolgen. Nur dies macht es möglich, die Spezialisierung der Produktion und die kooperative Produktion optimal zu sichern, die technische Anleitung der Produktion zu verbessern und die Frage der Annäherung der Leitungstätigkeit an die Wirklichkeit sowie weitere wichtige Fragen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung und Leitung befriedigend zu regeln.

Solche Planstellen müssen nach dem Prinzip der richtigen

Kombination der politischen Leitung mit der ökonomisch-technischen und administrativ-organisatorischen Leitung aufgestellt werden. Das ist ein wichtiger Weg dazu, gemäß dem Gebot des Taeaner Arbeitssystems die politische Arbeit unbeirrbar in den Vordergrund zu stellen und dabei die moderne umfangreiche sozialistische Wirtschaft in enger Verbindung der ökonomisch-technischen Arbeit mit der administrativ-organisatorischen Tätigkeit wissenschaftlich fundiert zu leiten.

Diese Planstellen sind möglichst zu vereinfachen und dahingehend aufzustellen, dass die unteren Ebenen verstärkt werden, damit sie ihrer Rolle gerecht werden. So können die Planstellen real und wirksam sein und den Produzenten wirklich helfen.

Damit das Taeaner Arbeitssystem durchgesetzt wird und seine Überlegenheit voll zur Geltung kommt, muss voller Energie um die geregelte Wirtschaftsführung gerungen werden.

Die geregelte Wirtschaftsleitung ist eine Leitungsmethode, die es ermöglicht, dass diese Tätigkeit nach einer bestimmten Verwaltungsnorm organisiert wird und die dazu gehörenden Personen im Einklang mit dieser Norm ordnungsgemäß wirken. Der geregelte Verlauf der Wirtschaftsleitung motiviert die Wirtschaftsleitung dazu, dass sie entsprechend dem Wesen der auf dem Kollektivismus beruhenden sozialistischen Gesellschaft und der Spezifik der modernen umfangreichen sozialistischen Wirtschaft vor sich geht. Wenn die Wirtschaft nach festgesetzten Normen geleitet wird, wird eine geregelte Ordnung herrschen, in der alle Verwaltungsfunktionäre und Produzenten einmütig nach diesen Normen handeln; und bei der alltäglichen Wirtschaftstätigkeit in allen Bereichen und Abschnitten der Volkswirtschaft werden die Erfordernisse des Systems der sozialistischen Wirtschaftsführung exakt umgesetzt. Das ist ein wirksamer Weg zur organisatorischen Verankerung des Taeaner Arbeitssystems und dazu, dessen Überlegenheit und Lebensfähigkeit voll auf zur Geltung zu bringen.

Damit die Wirtschaft so geleitet werden kann, müssen entsprechende Normen gemäß der Realität ausgearbeitet werden. Die Normen der Wirtschaftsleitung sind von den praktischen Erfahrungen aus dem sozialistischen Wirtschaftsaufbau in unserem Land ausgehend und gemäß dem Gebot des Taeaner Arbeitssystems sowie so anwendbar auszuarbeiten, dass die Werktätigen initiativreich arbeiten. Ebenfalls exakt zu erarbeiten sind die Funktionen der Verwaltungsabteilungen der Wirtschaftsorgane und der Betriebe. Die erwähnten Normen und Funktionen sind im Einklang mit dem Gebot der sich entwickelnden Realität zu verbessern und zu vervollkommen.

Es ist von sehr großer Bedeutung für die Normierung der Wirtschaftsleitung, dass mustergültige Abschnitte geschaffen und deren Erfahrungen verallgemeinert werden. In einem Abschnitt ein Musterbeispiel entstehen zu lassen und dieses zu verallgemeinern – das ist eine traditionelle Arbeitsmethode unserer Partei. Die die Wirtschaft leitenden Gremien sind dazu aufgefordert, die Leitungstätigkeit der bereits in den einzelnen Bereichen bestehenden mustergültigen Abschnitte zu verbessern und zu intensivieren sowie die Arbeit zur Verallgemeinerung der Erfahrungen aus der Normierung der Wirtschaftsleitung zielstrebig durchzuführen.

Um die Wirtschaft nach den festgesetzten Normen zu führen, muss man ein geordnetes Schulungssystem für die systematische Ausbildung der leitenden Mitarbeiter in den einzelnen Abschnitten aller Stufen und für deren Weiterbildung schaffen sowie die Lehrtätigkeit für die entsprechenden Funktionäre verbessern.

Zur Durchsetzung des Taeaner Arbeitssystems müssen wir durchweg die von unserer Partei geschaffene Ordnung der täglichen Bilanzziehung über die Produktion und die Finanzfrage einbürgern.

Diese Ordnung ist eine uns eigene Ordnung der massenverbun-

denen Betriebsleitung, die das Gebot des Taeaner Arbeitssystems allseitig verkörpert.

Sie ist eine solche Ordnung der Massen selbst, in der auf der Grundlage einer Brigade als Haupteinheit unter aktiver Teilnahme der Massen der Produzenten alltäglich Fazit über die Produktion und die Finanzfrage miteinander verknüpft gezogen wird und durch die richtige Verbindung der politisch-moralischen Stimuli mit den materiellen die Produktionstätigkeit des eigenen Kollektivs und der einzelnen Menschen im Kollektiv eingeschätzt sowie die Leitung des Betriebs von den schöpferischen Gedanken der Massen ausgehend ständig verbessert wird. Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass diese Ordnung eine vortreffliche und vitale massenverbundene Ordnung der Betriebsleitung ist, die in allen Bereichen und Abschnitten der Volkswirtschaft dem Kampf um die Produktionssteigerung und die Sparsamkeit die Sporen gibt sowie die Massen der Produzenten dazu anspricht, dass sie gemäß dem Gebot des Taeaner Arbeitssystems ihre Verantwortung und Rolle als wirkliche Herren der Leitung des Betriebs wahrnehmen.

Diese Ordnung erweist sich auch als mächtiges Mittel zur Reglementierung der Wirtschaftsverwaltung. Nach dieser Ordnung werden allen Angehörigen der Brigade die Beschäftigungen entsprechend den einzelnen Aspekten der Leitung des Betriebs wie Produktion und zugleich Wartung der Technik, Umgang mit Ausrüstungen, Materialien, Verwaltung von Arbeitskräften und Finanzmitteln zugeteilt und ziehen die Massen der Produzenten selbst täglich das Fazit über den Stand der Erfüllung des Produktionsplans in Verbindung mit der Finanzfrage, was strikt die Reglementierung der Wirtschaftsverwaltung sichert.

Wir sollten die genannte Ordnung, deren Richtigkeit und Überlegenheit bereits in der Praxis bestätigt wurden, weiter festigen, vertiefen und weiterentwickeln und dadurch erreichen, dass die

Lebenskraft des Taeaner Arbeitssystems in noch höherem Maße zur Geltung kommt.

Es geht darum, die Arbeit zur Verallgemeinerung der im Zuge der Durchsetzung des Taeaner Arbeitssystems erreichten Erfolge und der dabei gesammelten Erfahrungen sowie die Arbeit für die Ermittlung und Berichtigung von Abweichungen, die die Durchsetzung dieses Arbeitssystems hemmen, anhand einer wissenschaftlich begründeten Methodik substanziell zu leisten.

Das Taeaner Arbeitssystem ist eine ideale Form der Wirtschaftsleitung, die die Gegenwart und die Zukunft des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus repräsentiert. Das Taeaner Arbeitssystem zu verteidigen und durchzusetzen – eben darin liegt der Hauptschlüssel dazu, die antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten und der modernen Sozialdemokraten zum Scheitern zu bringen sowie die Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaftsordnung vollständig zur Geltung zu bringen und so einen revolutionären Aufschwung beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau herbeizuführen.

Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre und alle anderen Werktätigen müssen mit Tatkraft um die Verteidigung und Durchsetzung des Taeaner Arbeitssystems ringen und dadurch die Anleitung und Verwaltung der sozialistischen Wirtschaft ständig verbessern.

3. ÜBER DIE METHODEN DER SOZIALISTISCHEN WIRTSCHAFTSLEITUNG

Die Frage bezüglich der Methoden der Wirtschaftsleitung ist eine überaus wichtige Frage, die von der Theorie und der Praxis

der sozialistischen Wirtschaftsleitung gestellt wird.

Die sozialistische Wirtschaft wird durch bestimmte Methoden der Wirtschaftsführung verwaltet und geleitet, und diese Methoden üben einen großen Einfluss auf die Festigung und die Weiterentwicklung der gesamten sozialistischen Wirtschaftsordnung aus. Da die sozialistische Wirtschaftsordnung auf der Grundlage der revolutionären Liquidierung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung neu entstanden ist, sind auch die Methoden ihrer Verwaltung und Leitung nach dem sozialistischen Prinzip auf neue Weise zu schaffen. Die Wirtschaftsordnung der sozialistischen Gesellschaft ist sozialistisch, wird aber dann, wenn sie mit kapitalistischen Methoden geleitet wird, allmählich zersetzt und kann kaum ihre Überlegenheit zur Geltung, jedoch die sozialistische Ordnung in Gefahr bringen.

Die vorangegangenen revolutionären Theorien der Arbeiterklasse konnten keine richtigen Antworten auf die Frage der Methode der Anleitung und Führung der sozialistischen Wirtschaft geben. Manche sozialistischen Länder hatten früher diesbezüglich weder eine richtige Theorie noch praktische Erfahrung und übernahmen deshalb die Methoden der Wirtschaftsführung, die damals in den entwickelten kapitalistischen Ländern angewendet wurden, unkritisch, wobei als Folge davon viele kapitalistische Elemente in die Methode der Wirtschaftsleitung eindringen.

Die historische Aufgabe zur Einbürgerung der neuen Methoden der sozialistischen Wirtschaftsleitung wurde erst dank der von unserem Grundprinzip ausgehenden Theorie darüber hervorragend erfüllt. Diese Theorie gibt allseitige und wissenschaftliche Antworten auf alle Fragen, die von prinzipieller Bedeutung bezüglich der Methode der sozialistischen Wirtschaftsführung sind, angefangen beim Wesen dieser Methode und dem Prinzip ihrer Anwendung bis hin zu deren präziser Methodik.

Die Verwaltung und Leitung der sozialistischen Wirtschaft

stellt einen Prozess der Verbindung der politischen Anleitung mit der ökonomisch-technischen sowie der administrativ-organisatorischen Anleitung und deren Verwirklichung dar, wobei in diesem Prozess verschiedene Mittel und Methoden angewandt werden. Durch deren Anwendung die Menschen zu aktivieren ist eben die Methode der Leitung der sozialistischen Wirtschaft.

Alle Methoden, die bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung angewandt werden, müssen ihrem Wesen nach kollektivistisch sein. Mit anderen Worten, sie müssen auf dem Kollektivismus beruhen und dessen Verwirklichung dienen. Der Kollektivismus erfordert, die Interessen des Kollektivs an die erste Stelle zu rücken und diese Interessen konsequent durchzusetzen, wobei die Interessen aller Angehörigen des Kollektivs zu vertreten sind. In der sozialistischen Gesellschaft motiviert das Prinzip der Anwendung der Methode zur Wirtschaftsleitung dazu, entsprechend den Erfordernissen des Kollektivismus in erster Linie die Ansprüche des gesellschaftlichen Kollektivs und, davon ausgehend, das Anliegen der Einzelnen zu verwirklichen sowie die Geschlossenheit und Zusammenarbeit des genannten Kollektivs als das Wichtigste zu betrachten und durch die Stabilisierung dieser Geschlossenheit und Zusammenarbeit dazu zu dienen, die schöpferische Initiative aller Angehörigen des Kollektivs vollauf zur Geltung zu bringen.

Der Individualismus setzt sich grundsätzlich dem Kollektivismus entgegen. Die Leitungsmethode der kapitalistischen Wirtschaft, der der Individualismus zu Grunde liegt und die den Egoismus fördert, kann auf keinen Fall eine Methode der sozialistischen Wirtschaftsleitung sein. Falls diese Methode auf die sozialistische Wirtschaftsführung angewendet wird, werden in der sozialistischen Wirtschaftsordnung selbst grundlegende Veränderungen vollzogen.

Die individualistische Methode zu bekämpfen und die kollektivistische zu wahren – das ist eine bedeutsame Frage, von deren

Lösung das Schicksal der sozialistischen Wirtschaftsordnung abhängt. Wenn man die auf dem Individualismus beruhende kapitalistische Methode der Wirtschaftsleitung einführt und dabei den Weg zur Beseitigung des gesellschaftlichen Eigentums an Produktionsmitteln bzw. zur allseitigen Wiederherstellung des kapitalistischen Privateigentums geht, wird die sozialistische Planwirtschaft vereitelt und die kapitalistische Marktwirtschaft restauriert. Bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft kann man natürlich je nach den Besonderheiten der Arbeitsobjekte oder der konkreten Verhältnisse und Bedingungen verschiedene Mittel und Methoden anwenden. Sie sollten dabei jedenfalls dem kollektivistischen Prinzip entsprechen. Dann kann die Methode der Wirtschaftsleitung ein Mittel dazu sein, die sozialistische Wirtschaftsordnung zu festigen und weiterzuentwickeln und deren Überlegenheit zur Geltung zu bringen. Wir müssen jeden Versuch, die individualistische Methode in die sozialistische Wirtschaftsleitung einzuführen, entschieden zurückweisen und die kollektivistische Methode entschlossen verfechten und verteidigen sowie ein Höchstmaß an Anstrengungen für deren ständige Weiterentwicklung unternehmen.

Unsere Partei hält sich an das Prinzip der sozialistischen Wirtschaftsleitung, die politische Methode als die Hauptsache zu betrachten und mit ihr die ökonomisch-technische und administrativ-organisatorische richtig zu verbinden.

Bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft muss man vorwiegend die politische Methode im Auge behalten.

Die politische Methode ist die wichtigste Methode der sozialistischen Wirtschaftsleitung, die von unserer Partei aufs Neue dargelegt wurde. Mit dieser Methode weckt man den revolutionären Enthusiasmus und die schöpferische Aktivität der Massen der Produzenten und mobilisiert sie zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben. Die politische Methode wirkt am aktivsten auf die Verwirklichung des kollektivistischen Prinzips ein. Bei der sozia-

listischen Wirtschaftsleitung muss man vorwiegend die politische Methode im Auge behalten und das politisch-ideologische Bewusstsein der Massen der Produzenten ständig erhöhen sowie die Geschlossenheit und Zusammenarbeit verstärken. Nur auf dieser Grundlage können alle Methoden der Wirtschaftsleitung gemäß dem kollektivistischen Wesen der sozialistischen Gesellschaft richtig angewendet werden und ihre Vitalität voll zur Geltung bringen.

Die politische Methode als Hauptsache im Auge zu behalten bedeutet, dass die politische Arbeit allen anderen Angelegenheiten unbeirrt vorangestellt wird. Die Voranstellung der politischen Arbeit ist eine Methode, die darin besteht, die Ideologie als Kernstück im Auge zu behalten und die Massen durch ihre ideologische Mobilmachung tatkräftig zur Erfüllung der revolutionären Aufgaben zu mobilisieren. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre müssen die Erziehung der Menschen als ersten Prozess im Auge behalten und jedes Mal, wenn die wirtschaftliche Arbeit organisiert wird, zuerst die Propagandaarbeit bzw. die ökonomische Agitation mit dem Ziel, den Massen der Produzenten das Ziel und die Bedeutung der gestellten ökonomischen Aufgaben und die Wege zu deren Meisterung klar zu machen, in verschiedenen Formen und mit verschiedenen Methoden rege entfalten. Sie sind dazu aufgefordert, sich im Einklang mit den Erfordernissen der politischen Methode stets unter die Produzenten zu begeben und Freud und Leid mit ihnen zu teilen sowie ihre unterstellten Mitarbeiter in jeder Beziehung – sowohl in politisch-ideologischer als auch in ökonomisch-technischer Hinsicht – zu schulen und ihnen zu helfen. Nur wenn sie sich stets unmittelbar an die Basis zu den Produzenten begeben, können die Vorgesetzten und ihre Unterstellten in Einklang stehen sowie eng kameradschaftlich zusammenarbeiten und so die sozialistische kooperative Produktion weiterentwickeln. Sie sollten es zu einem Lebensbedürfnis und einer Lebensgewohnheit machen,

sich an die Basis zu begeben und zu den Produzenten zu gehen, und auf deren Können gestützt Wege zur Erfüllung der ihnen gestellten ökonomischen Aufgaben aufspüren sowie die bei der Produktion anstehenden Probleme verantwortungsbewusst und beizeiten lösen.

Die Lösung der Probleme bei der Wirtschaftsleitung durch die Massenbewegung ist eine wichtige Forderung zur Umsetzung der politischen Methode. Unter Führung der Partei die Massenbewegung tatkräftig zu entfalten ist von großer Bedeutung, um unter den Produzenten den Geist des Kollektivismus voll zur Geltung zu bringen sowie die Wirtschaftsleitung unbeirrt zu einer Sache der Massen selbst zu machen. Die Wirtschaftsorgane und die Betriebe sollten eine große Aufmerksamkeit darauf richten, unter Führung der Parteikomitees dynamisch Massenbewegungen verschiedener Formen ins Leben zu rufen.

Die ökonomisch-technische Methode ist eine wichtige Methode der Leitung der sozialistischen Wirtschaft.

Die Leitung der sozialistischen Wirtschaft ist ein Prozess der Umsetzung der objektiven ökonomischen Gesetze und der wissenschaftlich-technischen Anforderungen der Produktion. Die ökonomisch-technische Arbeit zur Umsetzung der erwähnten Gesetze und Forderungen ist bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft unentbehrlich, und eine Methode der wissenschaftlichen und rationellen Verwirklichung dieses Leitungsprozesses ist gerade die ökonomisch-technische Methode. Sie erfordert, die gesamte betriebswirtschaftliche Tätigkeit einheitlich im Auge zu behalten, zu planen und zu organisieren. Die Leitungstätigkeit muss durch die exakte Ermittlung der Faktoren für die Produktion und die betriebswirtschaftliche Tätigkeit streng nach einem bis ins Detail lückenlos aufgestellten Plan durchgeführt werden.

Die Planung der Leitungstätigkeit ist eine für die sozialistische Planwirtschaft und die moderne großdimensionale Produktion un-

abdingbare Forderung. Entsprechend der Linie und der Politik der Partei sowie dem einheitlichen staatlichen Plan für die Volkswirtschaft sollten die Wirtschaftsorgane und die Betriebe ihre Leitungstätigkeit planmäßig durchführen. Nur so ist es möglich, die Wirtschaft im Einklang mit den gemeinsamen Interessen der Gesellschaft weiterzuentwickeln und die komplizierten und mannigfaltigen Verbindungen zwischen den Produktionseinheiten, die einen einheitlichen ökonomischen Organismus bilden, folgerichtig zu gewährleisten und somit die sozialistische erweiterte Reproduktion im notwendigen Umfang wahrzunehmen. Die Planung der Leitungstätigkeit ermöglicht es, dass die die Wirtschaft leitenden Organe entsprechend dem einheitlichen Volkswirtschaftsplan des Staates operative Pläne und die Betriebe konkrete Kampfpläne aufstellen sowie die ökonomische Tätigkeit demgemäß zielbewusst entfalten und dadurch bei der Produktion und der Leitungstätigkeit eine ständige Entwicklung herbeiführen.

Die Organisierung der Produktion, die Wartung der Technik, die materielle Sicherstellung, die Arbeitsorganisation, die Behandlung der Erzeugnisse, die Finanzverwaltung und dergleichen mehr müssen wissenschaftlich aufeinander abgestimmt sein, damit bei der Leitungstätigkeit die Produktionsaufgaben qualitäts- und quantitativgerecht entsprechend den Kennziffern ohne Versäumnisse erfüllt und große wirtschaftliche Erfolge erreicht werden können. Das A und O bei der Organisierung der Leitungstätigkeit besteht darin, eine auf dem Kollektivismus beruhende wissenschaftlich fundierte Ordnung und Norm der Wirtschaftsleitung festzulegen sowie alle Angehörigen des Kollektivs zur strengen Einhaltung dieser zu veranlassen. In der modernen sozialistischen Großwirtschaft, in der die Produktion auf der Grundlage einer hoch entwickelten Arbeitsteilung und Zusammenarbeit gleichzeitig und serienweise abläuft, hat selbst die geringste Unorganisiertheit große negative Auswirkungen auf die gesamte Produktion und be-

hindert es, die Überlegenheit der umfangreichen Wirtschaft wie erwünscht zur Geltung zu bringen. In den Wirtschaftsorganen und Betrieben gilt es, auf der Grundlage einer exakten ökonomisch-technischen Berechnung wirklichkeitsnahe und wissenschaftlich begründete Pläne zu erarbeiten sowie die organisatorische Arbeit für deren Erfüllung und die Arbeit zu deren Einschätzung und Auswertung substanziell durchzuführen. Außerdem muss man viel Kraft für die praxisbezogene organisatorische Arbeit einsetzen, um die Verbindung zwischen den Produktionseinheiten, die Reihenfolge und Ordnung eines jeden Produktionsprozesses, die Verbindung zwischen allen Elementen der Leitungstätigkeit sowie die entsprechenden Arbeitsvorgänge lückenlos aufeinander abzustimmen.

Die wissenschaftlich-technische Anleitung der Produktion verstärken – das ist einer der wichtigsten Inhalte der ökonomisch-technischen Methode. In der modernen sozialistischen Wirtschaft mit ihrem großen Umfang muss man die Produktion wissenschaftlich-technisch leiten, weil deren Produktionsprozess gerade ein technischer Prozess ist. Die wissenschaftlich-technische Anleitung der Produktion muss darauf hinwirken, dass die wissenschaftlich-technischen Forderungen im gesamten Verlauf der Planung, der Vorbereitung und der Inangasetzung der Produktion richtig umgesetzt werden. Es geht darum, bei der Ausarbeitung des Produktionsplans die technischen Faktoren genau einzukalkulieren sowie bei der Produktionsvorbereitung die technische Vorarbeit unbeirrt in den Vordergrund zu stellen und durch eine optimale technische Wartung zu erreichen, dass der Produktionsprozess entsprechend den wissenschaftlich-technischen Erfordernissen aufgerollt wird. In den Wirtschaftsorganen und Betrieben muss die Effektivität der Produktion durch die weitere Verstärkung der wissenschaftlich-technischen Anleitung ständig erhöht werden. Die Planung und Organisierung der Leitungstätigkeit auf hohem Niveau sowie die unbeirrbar Umwandlung der Anleitung der Produktion in eine

wissenschaftlich-technische Anleitung sind eine der sozialistischen Wirtschaft entsprechende moderne und wissenschaftliche Methode, die mit der sich entwickelnden Wirtschaft immer gründlicher angewandt werden muss. Unsere Partei bestimmte diese Methode als unternehmerische Methode und wirkte darauf hin, dass sie auf die Verwaltung und Leitung der Landwirtschaft sowie aller anderen Volkswirtschaftszweige aktiv angewendet wird. Wie Kim Il Sung lehrte, bedeutet die unternehmerische Methode faktisch eine industriemäßige Methode. In den Wirtschaftsorganen und Betrieben muss eine Wende bei der Planung und Organisierung der Leitungstätigkeit sowie bei der Intensivierung der wissenschaftlich-technischen Leitung herbeigeführt werden.

Der materielle Anreiz als Widerspiegelung des Übergangscharakters der sozialistischen Gesellschaft stellt einen wichtigen Inhalt bei der Verwirklichung der ökonomisch-technischen Methode dar. Verwirklicht wird er durch die Nutzung der ökonomischen Gesetze und Kategorien, die den genannten Übergangscharakter widerspiegeln. Diese Gesetze und Kategorien sind als ökonomische Hebel zu nutzen, die die Einhaltung des kollektivistischen Prinzips stimulieren und kontrollieren, damit es besser in die Tat umgesetzt wird. Da sie mit den Hinterlassenschaften der alten Gesellschaft zusammenhängen, können sie je nachdem, wie sie genutzt werden, entweder der Umsetzung des kollektivistischen Prinzips wirksam dienen oder für die Förderung der kapitalistischen Elemente genutzt werden. Der materielle Anreiz, der von unserer Theorie über die Leitung der sozialistischen Wirtschaft erklärt wurde, ist jedenfalls ein ökonomisches Mittel zur Verwirklichung des kollektivistischen Prinzips. Der materielle Anreiz muss, davon ausgehend, die politische Methode als Hauptsache im Auge zu behalten, als ökonomisches Mittel zur besseren Umsetzung des kollektivistischen Prinzips folgerichtig angewandt werden.

In der sozialistischen Gesellschaft müssen das System der wirt-

schaftlichen Rechnungsführung und das sozialistische Verteilungsprinzip eingeführt werden, damit denjenigen Produzenten und ihren Kollektiven, die für die Interessen des Staates und der Gesellschaft mehr als andere geleistet haben, ein größerer Anteil und eine höhere Anerkennung als den anderen zugute kommen. Das steht nicht im Widerspruch zum kollektivistischen Prinzip, wonach die Interessen eines Kollektivs und seiner einzelnen Angehörigen in ihrer Einheit betrachtet werden, sondern ist eine Voraussetzung für die bessere Verwirklichung des genannten Prinzips. Damit das System der wirtschaftlichen Rechnungsführung als ökonomisches Mittel zur Verwirklichung des kollektivistischen Prinzips dienen kann, muss das Prinzip exakt eingehalten werden, nach dem den Betrieben eine relative Selbstständigkeit gewährt und jenen Betrieben, die dem Staat mehr Gewinn als die anderen bringen, höhere Anerkennung als den anderen zuteil wird. Nur so ist es möglich, die Interessen des Staates richtig zu gewährleisten und zugleich die Interessen der einzelnen Kollektive von Produzenten befriedigend zu garantieren. Damit der ökonomische Hebel, der das sozialistische Verteilungsprinzip umsetzt, mit dem kollektivistischen Prinzip in Einklang steht, muss er unter der einheitlichen Leitung des Staates angewandt werden. Nur dann kann das geschaffene Nationaleinkommen unter dem Staat und den Produzenten rationell und gerecht verteilt werden und die Wahrnehmung der Interessen des Staates wie auch die der Einzelpersonen konsequent bzw. richtig gewährleisten.

In der sozialistischen Gesellschaft sind auch die mit der Wirkung des Wertgesetzes zusammenhängenden ökonomischen Kategorien wie Selbstkosten, Preis, Gewinn und Rentabilität als Hilfsmittel zur planmäßigen und proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft sowie zur Rationalisierung der Leitung der Betriebe in richtiger Weise zu nutzen. Das A und O bei der Anwendung des Wertgesetzes entsprechend dem kollektivistischen Wesen der sozialistischen

Gesellschaft besteht darin, das Prinzip der Vereinheitlichung der Preise streng einzuhalten. Nur die Bildung des Preises für Erzeugnisse und Dienstleistungen unter der einheitlichen staatlichen Anleitung macht es möglich, dass die Wertform als Hilfsmittel zur planmäßigen Leitung der Volkswirtschaft folgerichtig genutzt wird.

Bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft sind die administrativ-organisatorischen Methoden richtig anzuwenden.

Die richtige Verwaltung und Leitung der sozialistischen Wirtschaft setzt die exakte Anwendung dieser Methoden voraus, mit denen man gemäß den administrativen Mitteln und Ordnungen die Wirtschaftsorgane, Betriebe und deren Angehörige in Bewegung setzt.

Eine administrativ-organisatorische Methode unterscheidet sich im Wesentlichen von einer bürokratischen Methode. Die letztere herrscht mit Gewalt und Befehl über die Menschen, während die erstere die souveräne und schöpferische ökonomische Tätigkeit der Volksmassen unter Nutzung der administrativen Mittel und Methoden organisiert und sichert. Diese trägt allerdings den Charakter der Gewalt, die die Funktionäre und die anderen Werktätigen dazu auffordert, die Disziplin, nach der die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Staates sowie die administrativen Beschlüsse und Direktiven pflichtbewusst einzuhalten sind, durchzusetzen, sowie sie im Falle von Disziplinverletzungen administrativ und rechtlich zur Verantwortung zieht. Aber das ist keine Gewalt, die über die Volksmassen herrscht, sondern eine Macht, die die Volksmassen für sich selbst ausüben. Die Machtfunktion eines sozialistischen Staates repräsentiert die souveränen Rechte der Volksmassen und kommt jedenfalls zur Anwendung, um die Verletzung der souveränen Rechte der Volksmassen und ihrer Interessen zu bekämpfen.

Bei der Anwendung der administrativ-organisatorischen Methode kommt es darauf an, die Pflichtanteile an Verantwortung und Kompe-

tenz klar zu bestimmen. Die Verantwortung und die Kompetenz der zentralen und örtlichen Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane, der Betriebe sowie der ihnen unterstellten Einheiten und Belegschaften sind eindeutig festzulegen. Dann können alle Menschen, die sich aufgrund ihrer klaren administrativ-organisatorischen Pflichtanteile an der ökonomischen Tätigkeit beteiligen, auf ihren Posten ihrer Verantwortung vollauf gerecht werden.

Es gilt, die mit der Wirtschaftsleitung zusammenhängenden gesetzlichen Normen und Vorschriften des Staates, nähere Ausführungsbestimmungen, Arbeitsanleitungen und dergleichen eindeutig festzulegen sowie streng darauf gestützt die ökonomische Tätigkeit der Menschen zu koordinieren und zu kontrollieren. Nur so lassen sich die Plan-, Produktions-, Arbeits-, Verwaltungs- und Finanzdisziplin sowie die Disziplin bei der Verwaltung des Vermögens streng durchsetzen. Die Rechtsnormen und Vorschriften des Staates, deren nähere Ausführungsbestimmungen, Arbeitsanleitungen und dgl. sind ein bedeutendes administrativ-organisatorisches Mittel. Dieses mit der Wirtschaftsleitung zusammenhängende Mittel muss man überprüfen und entsprechend den Erfordernissen des Systems der sozialistischen Wirtschaftsleitung und der sich entwickelnden Wirklichkeit verbessern und weiter vervollkommen. Durch einen dynamischen Kampf an den beiden Fronten, der Erziehung und der Kontrolle, muss erreicht werden, dass die Funktionäre und alle anderen Werktätigen sich über die genannten wichtigen Festlegungen des Staates völlige Klarheit verschaffen und diese konsequent befolgen.

Es muss eine strenge Ordnung eingeführt werden, wonach administrative Beschlüsse und Direktiven zur rechten Zeit anzunehmen und weiterzuleiten sowie termingerecht auszuführen sind und entsprechend darüber zu berichten ist. Solche Beschlüsse und Direktiven sind ein wichtiges Mittel, durch das die Funktionäre und Werktätigen organisatorisch zum Handeln motiviert werden. Von

administrativer Warte aus kann gesagt werden, dass die Wirtschaftsleitung, die die ökonomische Tätigkeit der Menschen führt, dazu dient, die nötigen Anweisungen und Direktiven rechtzeitig zu erteilen, die Umsetzung zu erfassen, zu koordinieren und zu kontrollieren, damit diese Anordnungen genau ausgeführt werden. Nur die Einführung der oben erwähnten Ordnung macht es möglich, ein geordnetes administratives Führungssystem zu schaffen und die zentralistische Anleitung seitens des Staates befriedigend zu verwirklichen. Die Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane und die Betriebe sollten ein Höchstmaß an Anstrengungen unternehmen, um die administrativ-organisatorische Disziplin zu festigen.

Bei der Leitung der sozialistischen Wirtschaft sind die politische, die ökonomisch-technische und die administrativ-organisatorische Methode eng miteinander verbunden und werden sie in einem einheitlichen Ablauf verwirklicht. Bei der sozialistischen Wirtschaftsleitung ist die politische Methode die bestimmende. Deshalb ist es nur davon ausgehend, dass die politische Methode das Kernstück bildet, möglich, gestützt auf den bewussten Enthusiasmus und die schöpferische Aktivität der Massen, die ökonomisch-technische und die administrativ-organisatorische Methode erfolgreich zu verwirklichen. Die politische Methode kann andererseits nur dann, wenn sie mit diesen beiden Methoden verbunden ist, ihr Ziel zur vollsten Zufriedenheit erfüllen. Die beiden Methoden sind in der Praxis der Wirtschaftsleitung miteinander verwachsen und kommen durcheinander bedingt und ergänzend in Anwendung. Ohne die Unterstützung durch die letztere Methode ist die erstere kaum realisierbar, und die letztere kann erst dann, wenn sie als Mittel zur administrativ-organisatorischen Sicherstellung der Realisierung der ersteren dient, von Bedeutung sein.

Die Hauptmethode der sozialistischen Wirtschaftsleitung muss unbedingt von der exakten Methodik der Arbeitsentfaltung unterstützt und konkretisiert werden.

Mit der Vergrößerung des Ausmaßes der Wirtschaft und mit der Hebung des Niveaus der technischen Ausstattung wird auch die Funktion der Wirtschaftsleitung spezialisiert und detailliert, an der unzählige Menschen in verschiedenen Dienststellungen teilnehmen. In der Praxis der sozialistischen Wirtschaftsleitung entstehen mannigfaltige und komplizierte Situationen. Die Realität beweist, dass bei der sozialistischen Wirtschaftsführung erst dann große Erfolge erreicht werden können, wenn eine konkrete Methodik des Fortgangs der Arbeit begründet ist.

Wir brauchen eine richtige Methodik der komplexen Leitung bei der Entfaltung der Arbeit.

Diese Methodik ist eine Verfahrenslehre in dem Sinne, dass die leitenden Wirtschaftsfunktionäre die Produktions- und Leitungstätigkeit insgesamt erfassen und einheitlich führen. Ihre Führungstätigkeit wird über den Prozess von Operation, Organisation, Erfassung, Koordinierung und Kontrolle verwirklicht. Die Tätigkeit der leitenden Funktionäre, die die anleitende Funktion ausüben, zeigt sich darin, den oben erwähnten Arbeitsprozess der ökonomischen Tätigkeit der Menschen unablässig zu wiederholen und die von der Partei und dem Staat gestellten ökonomischen Aufgaben pünktlich und richtig zu erfüllen. Die kühne und wissenschaftliche Operation, die präzise organisatorische Arbeit, die systematische Erfassung, Koordinierung und Kontrolle – das ist eben der Inhalt der komplexen Leitung. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre müssen eine richtige Methodik der komplexen Leitung schaffen und in die Tat umsetzen, damit der genannte sich nacheinander vollziehende Arbeitsprozess wissenschaftlich herausgebildet wird.

Auch die Methode und die Weise der Entfaltung der einzelnen Elemente der Leitungstätigkeit müssen richtig sein. Da solche Arbeiten wie die Produktionsorganisation, die Wartung der Technik, die Materialversorgung, die Arbeitsorganisation und die Finanz-

verwaltung ihnen eigene Objekte und Spezifika haben, müssten sie gemäß einer konkreten Methodik in enger Verbindung miteinander nach einem geordneten System richtig organisiert und entfaltet werden, damit die Wirtschaftsleitung den Erfordernissen entsprechend gewährleistet werden kann. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre sollten wirtschaftswissenschaftliche Erfolge der betreffenden Bereiche einführen und damit eine präzise Methodik zur Organisierung und Entfaltung der einzelnen Elemente der Leitungstätigkeit ausarbeiten sowie sie ständig verbessern und vervollkommen.

Es erweist sich als notwendig, eine den Erfordernissen der Modernisierung der Volkswirtschaft und ihrer Verwissenschaftlichung entsprechende wissenschaftlich fundierte Methodik zu schaffen. Die Realität, in der das Wirtschaftsausmaß vergrößert worden ist und die Modernisierung der Volkswirtschaft sowie ihre Verwissenschaftlichung tatkräftig vorangetrieben werden, verlangt nachdrücklich, die Wirtschaft anhand einer dementsprechenden wissenschaftlichen Methodik zu leiten. Zur Schaffung einer solchen Methodik bei der Leitungstätigkeit muss man die wirtschaftlich-organisatorische Arbeit entsprechend den ökonomischen Gesetzen und den technologischen Erfordernissen der Produktion präzise planen und zugleich moderne technische Mittel wie Computertechnik in breitem Maße einführen. Um dadurch die Verwissenschaftlichung der Leitungstätigkeit zu beschleunigen, muss man die Erkenntnisse der wirtschaftlichen Steuerungstechnik und der ökonomisch-mathematischen Methode gemäß den real gegebenen Verhältnissen optimal nutzen. Wir müssen die modernen technischen Mittel wie Computer umfassend in die Wirtschaftsleitung einführen und die wissenschaftliche Methodik noch besser ergründen, um diese gemäß unseren real gegebenen Verhältnissen anzuwenden.

Der revolutionäre Charakter und die Wissenschaftlichkeit unserer Theorie über die Leitung der sozialistischen Wirtschaft und de-

ren unbesiegbare Lebenskraft wurden bereits durch die Praxis zu Frieden stellend nachgewiesen.

Unsere Partei machte diese Theorie zur bestimmenden Richtschnur und organisierte und führte klug den Kampf um die Lösung der Frage der sozialistischen Wirtschaftsleitung. Auf diese Weise konnte sie den sozialistischen Wirtschaftsaufbau ohne geringste Abweichung und ohne Auf und Ab auf den einen Weg zum glänzenden Sieg führen.

Wir müssen uns fest mit der genannten Theorie über die sozialistische Wirtschaftsleitung wappnen und diese konsequent in die Praxis der Wirtschaftsleitung umsetzen und dadurch die Überlegenheit des Sozialismus unserer Prägung, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt stehen, in höherem Maße zur Geltung bringen sowie die Vorwärtsbewegung zum Sozialismus und Kommunismus mit Volldampf beschleunigen.

Dabei, dass die leitenden Wirtschaftsfunktionäre, mit der genannten Theorie gerüstet, diese konsequent in die Praxis der Wirtschaftsleitung umsetzen, hat die Hochschule für Volkswirtschaft, die führende Kader für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung ausbildet, eine äußerst wichtige Mission zu erfüllen.

Die Hochschule für Volkswirtschaft sieht ihre Hauptmission darin, die Studenten zu zuverlässigen Funktionären für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung heranzubilden, die der Partei und dem Führer treulich und ergeben dienen und den Aufbau der Volksmacht sowie der sozialistischen Wirtschaft auf unsere Art und Weise voranzutreiben verstehen.

Sie muss die prinzipienbezogene Lehrtätigkeit mit dem Ziel der festen Ausrüstung der Studenten mit unserer Anschauung über die Revolution und mit der Theorie über die Staats- und Wirtschaftsverwaltung verstärken und zugleich die praxisbezogene Ausbildung zur Reglementierung der Wirtschaftsführung verbessern. Bei dieser Ausbildung kommt es darauf an, die Vorlesungen und die

Seminare zur Vermittlung der Betriebswirtschaft und der Normen der Wirtschaftsleitung substanziell zu halten und die Qualität der Übungen und Praktika zur Aneignung der Methoden der Wirtschaftsleitung durch praktische Maßnahmen weiter zu verbessern. Der Verwaltungsrat, seine Komitees und Ministerien sowie die anderen zentralen Organe und die örtlichen Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane wie auch die Betriebe haben der Hochschule ein geordnetes System der praktischen Arbeit für die Studenten zu schaffen und befriedigende Bedingungen dafür zu sichern. Die Hochschule muss die Methode der Übung in den Kabinetten der einzelnen Bereiche der Volkswirtschaft und die Methode des Praktikums vor Ort weiter vervollkommen sowie auch ihre eigene Basis dafür ausgestalten.

Die Hochschule muss moderne technische Mittel wie Computer umfassend in die Leitung der Betriebe einführen und damit eine konkrete Methodik zur Erhöhung des Niveaus der Verwissenschaftlichung und Rationalisierung der Betriebswirtschaft gründlich erforschen sowie dadurch die Qualität der Vorlesungen zur Wirtschaftsleitung weiter verbessern und bei der Einführung von Computern in die entsprechende Geschäftsführung ihrer Rolle als Versorgungsbasis hervorragend gerecht werden.

Die Hochschule muss das Schwergewicht auf die Weiterbildung von führenden Kadern der Volksmachtorgane und Wirtschaftsbereiche legen und dabei die Qualität der Ausbildung der Nachwuchskader entschieden erhöhen. Es ist wichtig, dass sie gemäß den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität, in der der Aufbau des Sozialismus vertieft wird, und gemäß ihrer Hauptmission als Bildungsanstalt für führende Kader der Machtorgane und der verschiedenen Volkswirtschaftszweige ihr Lehrsystem sowie ihre Lehrfächer richtig organisiert.

Es erweist sich als notwendig, dass sie gemäß den realen Bedingungen, unter denen die Wirtschaft des Landes umfangreicher

geworden ist, Wissenschaft und Technik eine rasche Entwicklung nehmen sowie das ideologisch-kulturelle Niveau der Funktionäre sich im Allgemeinen erhöht hat, ihr Lehrsystem zur Ausbildung der Nachwuchskader reorganisiert. Sie muss ihre Hauptaufgabe darin sehen, hoffnungsvolle Funktionäre, die früher eine allgemeine Hochschule absolviert und im aktiven Dienst bestimmte Erfahrungen gesammelt haben, auszuwählen und zu Kadern für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung heranzubilden, sowie auch demobilisierte Offiziere und andere verlässliche Menschen in sich aufnehmen und als solche Funktionäre ausbilden.

Außerdem muss sie im Einklang mit der Umbildung des Lehrsystems und der Lehrfächer deren Disziplinen richtig gliedern und deren Niveau bei der grundsätzlichen Vermittlung heben, die Vorlesungsmethode verbessern und in dieser Richtung das Lehrprogramm besser ausarbeiten. Da sie über viele Hauptfächer und eine komplizierte Struktur des Lehrsystems sowie über mannigfaltige Disziplinen in den einzelnen Lehrfächern verfügt, muss man dementsprechende Fakultäten gründen und die Rolle der Lehrstühle verstärken sowie die gesamte administrative Bildungstätigkeit verbessern. Man muss die wissenschaftliche Forschung in den Vordergrund stellen und auch die Basis für die Forschung weiter festigen, um den Inhalt der Lehrtätigkeit zu vertiefen.

Die Hochschule für Volkswirtschaft muss zügig um die Erhöhung der wissenschaftlich-theoretischen und der pädagogisch-fachlichen Qualifikation der Lehrer ringen.

Sie muss die theoretischen und praktischen Fragen der Verteidigung und Durchsetzung unseres Systems der sozialistischen Wirtschaftsleitung einschließlich des Tanager Arbeitssystems gründlich erforschen und wissenschaftlich fundierte Maßnahmen sowie konkrete Methodiken für deren Lösung erarbeiten und somit wirklich zur Verbesserung der sozialistischen Wirtschaftsleitung beitragen. Sie muss die reaktionäre bürgerliche Ideologie und die

ideologische Strömung der modernen Sozialdemokratie in der Staats- und Wirtschaftsverwaltung erbarmungslos bekämpfen und darauf achten, dass auch nicht die geringsten Elemente böser Geister aller Art, die unseren Theorien über die Staats- und Wirtschaftsverwaltung zuwiderlaufen, in unsere Reihen eindringen. Die Hochschule muss die theoretisch-propagandistische Tätigkeit für die zuverlässige Wappnung der Funktionäre sowie der anderen Parteimitglieder und Werktätigen mit den Ideen und Theorien unserer Partei über die Staats- und Wirtschaftsverwaltung tatkräftig entfalten und auch die Theorie unserer Partei über die Wirtschaftsleitung sowie die Erfahrungen bei der Ausbildung von Kadern für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung optimal für das Ausland propagieren.

Die Lehrer sind die unmittelbaren Träger der Bildungsarbeit. Ihre aktive Rolle sichert die Qualität der Vorlesungen. Die Lehrer dieser Hochschule sollten sich dessen bewusst sein, dass sie Bannerträger des Kampfes für die Verteidigung und Durchsetzung der Ideen und Theorien der Partei sind, sowie ein Höchstmaß an Anstrengungen für die Aneignung einer hohen pädagogischen Qualifikation und edler Charakterzüge unternehmen sowie die Bildungs- und Erziehungsarbeit verantwortungsbewusst verrichten.

Im Studium und im Parteileben kommen die Treue und Ehrfurcht der Studenten gegenüber der Partei und dem Führer zum Ausdruck. Die Studenten können nicht von ihrer Treue und Ehrfurcht reden, ohne dass sie aktiv darum bemüht sind, sich fest mit der revolutionären Einstellung zum Führer zu wappnen und sich reiches Wissen in ihrem Hauptfach und andere vielseitige Kenntnisse anzueignen sowie ihre Parteilichkeit weiter zu festigen. Die Studenten dieser Hochschule müssen das Studium konsequent als oberstes Gebot achten, das Parteileben verstärken und sich auf diesem Weg zu verlässlichen Funktionären für die Staats- und Wirtschaftsverwaltung heranbilden, die ein hohes politisch-

ideologisches Niveau und eine solche theoretisch-fachliche Fähigkeit in sich vereint haben, wie auch beim An-sich-Arbeiten ein Beispiel geben.

Die Hochschule muss den Lehrern und Studenten befriedigende Bedingungen für Bildung, Praktika und Alltag sichern. Einzuleiten sind Maßnahmen, um die Forschungskabinette der einzelnen Bereiche der Volkswirtschaft regelmäßig zu nutzen und diese entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit ständig zu modernisieren und wissenschaftlich zu gestalten sowie die dafür erforderlichen Ausrüstungen und Materialien sicherzustellen. Es gilt, die Bibliothek modern zu gestalten und gut zu leiten und so den Studenten alle beim Studium benötigten Bedingungen zu gewährleisten. Die für die allgemeine Verwaltung zuständige Abteilung an der Hochschule sollte aktiv darum bemüht sein, die Lebensbedingungen des Lehrkörpers und der Studenten befriedigend zu sichern. Zu treffen sind auch Maßnahmen für die Verbesserung der Versorgung und der Betreuung.

Um die Aufgaben der Hochschule ergebnisreich zu erfüllen, muss das Parteikomitee der Hochschule seine Rolle verstärken. Es muss die parteimäßige Anleitung der administrativen Bildungstätigkeit und der Schulverwaltung intensivieren und damit den Kurs der Partei auf die Kaderausbildung mit aller Konsequenz durchsetzen. Es muss das Parteileben der Lehrer und Studenten besser anleiten und dafür sorgen, dass sie der Partei und dem Führer unwandelbare Treue halten und sich ihnen gegenüber ehrfurchtsvoll verhalten und so die gestellten revolutionären Aufgaben verantwortungsbewusst erfüllen.

Bei der Vollendung des Werkes für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie durch die Stärkung der Volksmacht und die zügige Beschleunigung des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus bringt die Partei dieser Hochschule immer ein

großes Vertrauen entgegen und setzt in sie große Erwartungen. Die Hochschule für Volkswirtschaft muss sich auch künftig als Hochschule der Partei unbeirrt die revolutionäre Einstellung zum Führer aneignen und die Führung durch die Partei treulich unterstützen sowie das Schicksal mit der Partei teilen und ihr treu dienen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Hochschule, von dem hohen Gedanken der Partei getragen, unsere revolutionäre Sache hervorragend fortzusetzen und bis zuletzt zu vollenden, ihre ehrenvolle Mission und Aufgabe ausgezeichnet erfüllen wird.

*Gedruckt in der Koreanischen
Demokratischen Volksrepublik*